



Marburger Zeitung

Schriftleitung, Verwaltung
 Buchdruckerei, Maribor,
 Jurčičeva ulica 4 Telefon 24

Bezugspreise:
 Abholen, monatlich . . . Din 20,-
 Zustellen 21,-
 Durch Post 20,-
 Ausland, monatlich . . . 30,-
 Einzelnummer Din 1,- bis 2,-

Bei Bestellung der Zeitung ist der Abonnementsbetrag für Slowenien für mindestens einen Monat, außerhalb für mindestens drei Monate einzusenden. Zu beantwortende Briefe ohne Marke werden nicht berücksichtigt. Inseratannahme in Maribor bei der Administration der Zeitung, sowie bei allen größeren Annoncen-Expeditionen des In- und Auslandes.

Nr. 113.

Maribor, Donnerstag den 17. Mai 1928

68. Jahrg.

Der Völkerbund lehnt ab?

Die Chinawirren, Japan und die Union.

—h— Maribor, Mai 1928.

Schon wieder wird der Völkerbund in seiner Gemütsruhe gestört. Die Regierung von Nanjing hat sich an ihn mit einem Protest gegen Japans Einmischungspolitik gewandt und mit dem Hinweis darauf, daß „die territoriale Unversehrtheit und politische Unabhängigkeit Chinas in ruchloser Weise verletzt worden ist“.

In Genf herrscht einige Verlegenheit ob dieses Appells und die Autorität an die Aktivität des Völkerbundes, und man verschauert sich hinter Formalien. In diesem Zweck wird die Aktivlegitimation der Nanjing-Regierung bestritten, da das Recht zum Appell an den Völkerbund auf Grund des Artikels 11 nur den Bundesmitgliedern zustehe. Nun ist China zwar Bundesmitglied, aber es ist im Völkerbund durch die Pelinger und nicht durch die Nanjing-Regierung vertreten. Eine sehr willkommene Schutzwehr, hinter die man sich in Genf zurückzieht.

Es gäbe jedoch mehrere Wege zum Durchbruch durch diese Barriere. Zunächst könnte die Pelinger-Regierung sich dem Appell der Nanjing-Regierung anschließen, was immerhin möglich wäre, da Tschangtsching, der den Norden Chinas beherrscht und der früher mit den Japanern Hand in Hand ging, sich neuerdings der Volksbewegung gegen den japanischen Imperialismus angeschlossen hat. Nebenbei eine höchst bedeutsame Wendung, da sie zu einer Einstellung des Bürgerkrieges und zu einer Einigung des chinesischen Volkes gegen die Ausbeutung durch Japan wie durch die fremden Mächte überhaupt führen könnte.

Eine weitere Möglichkeit für ein Eingreifen des Völkerbundes wäre dadurch gegeben, daß auch jede andere Macht, die dem Bunde angehört, auf Grund des Artikels 11 einen Antrag auf Einberufung des Rates zur Schlichtung des Streites stellen kann. Offenbar wird sich aber keine der Völkerbundsmächte dazu bereit finden, da man in Tokio entschlossen ist, hieraus einen unfeindlichen Akt zu konstruieren. Wird doch berichtet, daß Japan eine etwa angestrebte Vermittlung des Völkerbundes auf das Entschiedenste ablehnt. Nun bestände zwar für den Völkerbund die Möglichkeit, von dem Artikel 17 Gebrauch zu machen, wonach Richteramtige Mitglieder aufgefördert werden können, sich für die Beilegung eines bestimmten Streitfalles den für die Mitglieder gültigen Verpflichtungen zu unterwerfen. Aber das kommt schon deshalb nicht in Frage, da bekanntlich auch Ratsmächte, so vor allem England, Truppen auf chinesischem Boden und Kriegsschiffe in chinesischen Gewässern haben. „Was du nicht willst, daß man dir tut, das füg' auch keinem andern zu.“

Die Aussichten auf ein Eingreifen des Völkerbundes sind also nicht sonderlich groß. Im übrigen wäre es immerhin möglich, daß das Kabinett von Tokio angesichts

Die Stupsichtina vertagt

M. B e o g r a d, 16. Mai. In der heutigen Plenarsitzung der Stupsichtina wurde vor Uebergang zur Tagesordnung ein Dringlichkeitsantrag des Abg. K o l a n o v i ć (serb. Agrarier) eingebracht, welcher die sofortige Einstellung der Bodenzuweisungen in Bosnien und der Herzegowina fordert, wo damit ärgerster Mißbrauch getrieben werde. Der Minister nahm den Dringlichkeitsantrag zur Kenntnis. Der Abg. K o-

l a n o v i ć stellt aber einen Dringlichkeitsantrag hinsichtlich der Untersuchung der Malversationen bei der Staatsbahndirektion in Zagreb, der vom Verkehrsminister genehmigt wurde. Die Sitzung wurde hierauf um 13 Uhr geschlossen. Die nächste Sitzung wird am 20. Mai stattfinden mit der Tagesordnung: Antrag, betreffend die hauerlichen Kredite und deren Liquidierung.

Nobiles Fahrt zum Nordpol

M. R o m, 16. Mai. General Nobile, der gestern gestartet ist, meldet funktentelegraphisch, daß er sich 81 Grad 29 Minuten nördlicher Breite und 25 Grad 50 Minuten östlicher Länge über völlig unerforsch-

tem Gebiet zwischen den Spitzbergen und dem Franz-Josef-Land befindet. Er fährt mit einer Stundengeschwindigkeit von 50 Kilometer bei einem Gegenwind von etwa 30 Stundenkilometern.

Die Außenpolitik des neuen albanischen Kabinetts

M. T i r a n a, 16. Mai. Die neue albanische Regierung hat in ihrer gestrigen Erklärung im Parlament angekündigt, daß sie in der Außenpolitik die gleichen Richtlinien befolgen werde wie ihre Vorgängerin. Sie werde alle Verträge und Uebereinkommen einhalten, insbesondere aber den Verteidigungsvertrag mit Italien. Sie werde im Geiste des Völkerbundes alles

daran setzen, um Albanien's Freundschaft mit seinen Nachbarn enger zu gestalten. Endlich spricht die Regierung die Hoffnung aus, daß es ihr gelingen werde, alle zwischen Albanien und Griechenland schwebenden Fragen, insbesondere die Angelegenheit der albanischen Minderheiten in Griechenland, zur Zufriedenheit beider Länder zu lösen.

Belgien — Carols neue Heimat

M. L o n d o n, 16. Mai. Die belgische Regierung hat dem ehemaligen rumänischen Kronprinzen Carol den dauernden Aufenthalt in einem noch zu bestimmenden belgischen Orte unter der Bedingung gewährt, daß sich der Kronprinz jeder politischen Betätigung enthalte.

Liebesfeste im Dienste der Spionage

M. R i g a, 16. Mai. Die Presse beschäftigt sich noch immer mit der jüngsten großen Spionageaffäre zugunsten Sowjetrußlands, die vom Sekretär des russischen Militärattachés geleitet wurde. In einer in der Nähe von Riga im Walde gelegenen Villa hatte die russische Agentin, die gleichfalls verhaftet wurde, Offiziere zu Liebesfesten eingeladen. Da sie selbst wenig reiz-

voll ist, sicherte sie sich die Hilfe eigens zu diesem Zweck eingeladenen junger und schöner Mädchen, die den Offizieren militärische Geheimnisse zu entlocken hatten. Voraussichtlich wird eine Protestnote der lettischen Regierung an Moskau in dieser Angelegenheit gerichtet werden.

Rothermere's Sohn in Ungarn

M. W i e n, 16. Mai. Heute früh passierten in der Richtung Budapest zwei englische Flugzeuge mit dem Sohn Lord Rothermeres, Harmsworth, die österreichische Hauptstadt. Die beiden Flugzeuge führten die englische und ungarische Nationalflagge mit der Aufschrift: „Eigen Magyar-ország!“ (Hoch Ungarn!)

Stresemanns Befinden

M. B e r l i n, 16. Mai. Der Gesundheitszustand des Reichsaußenministers Dr. S t r e s e m a n n ist von gestern auf heute

geordnet hat, daß mit der Befehung Tschanfus und der Schantungbahn die Angreifsooperationen zunächst einzuhalten sind, scheint darauf zu deuten. Vielleicht ist das schon die Wirkung davon, daß Staatssekretär K e l l o g auf die Bitte der Nanjingregierung eine Art inoffizieller Vermittlungsaktion eingeleitet hat.

der wachsenden Protestbewegung in der Union und der Beforgnis auch der andern an China interessierten Mächte, das Vorgehen der Japaner könnte am Ende zu einer allgemeinen Erhebung Chinas gegen die Bevormundung durch die Fremdmächte führen, sich in letzter Stunde doch noch zu einem Einlenken entschließt. Die Meldung aus Tokio, wonach der Kriegsminister an-

Stojec

hat billigt Firmungsgeschenke in Uhren, Gold und Silber.

Maribor, Jurčičeva ul. 8

unverändert geblieben. Die Nieren haben die Funktion augenblicklich eingestellt, so daß die Ärzte äußerst beunruhigt sind. Ebenso ist auch das Herz geschwächt. Von Lebensgefahr ist vorerhand noch nicht die Rede, doch ist nach Aussage der Ärzte die Katastrophe nicht ausgeschlossen.

Staatliche Klassenlotterie

M. B e o g r a d, 16. Mai. Bei der heutigen Ziehung der Staatlichen Klassenlotterie wurden die nachstehenden Treffer gezogen (ohne Gewähr): 40.000 Dinar die Lose 10.897, 24.922, 30.000 Dinar Los Nr. 7.880, 20.000 Dinar 16.943, 31.691, 66.832, 69.613, 114.385.

Schiffskatastrophe

M. T e h e r a n, 16. Mai. Gestern abends stieß im Persischen Golf ein Segelschiff, auf dem sich 72 Pilger, darunter zahlreiche Frauen befanden, mit einem Dampfer zusammen, der ohne Licht fuhr. Das Segelschiff sank innerhalb weniger Minuten. Nur vier Personen konnten gerettet werden, alle übrigen sind ertrunken.

Kurze Nachrichten

M. B e o g r a d, 16. Mai. Im Ministerium des Außern tauschten heute vormittags der Minister Dr. M a r i n o v i ć und der polnische Gesandte die Ratifikationsurkunden des jugoslawisch-polnischen Freundschafts- und Schiedsgerichtsvertrages.

M. T o k i o, 16. Mai. Das Kabinett plant die Entsendung der dritten Tsingtauer Division nach Peking, sobald das Leben der dortigen Japaner bedroht würde. Angesichts des schnellen Vormarsches der Südruppen wird mit einer umgehenden Entsendung gerechnet.

Börsenberichte

V j u b l j a n a, 16. Mai. D e v i s e n: Berlin 1359.575, Zürich 1095, Wien 799.50, London 277.41, Newyork 56.81, Paris 223.70, Prag 168.35, Triest 299.30. — E f f e k t e n (Gold): Celjska 158, Laibacher Kredit 128, Kroatische Kredit 825, Kreditanstalt 157—175, Verbe 105, Ruze 265—280, Krainische Industrie —, Baugesellschaft 56, Seitr 105.

S o l z m a r k t: Tendenz lebhafter. Abschluß 2 Waggons und zwar: 1 Waggon Eichenklotz von 2.50 m aufwärts, 60—120 mm, franko Waggon Grenze 1000, 1 Waggon Buchenbesehtiele 27/27, 1—1.10 m lang, franko Waggon Verladestation 50.

L a n d. P r o d u k t e: Tendenz unverändert. Keine Abschlüsse.

Schweizer Präzisions-Firmungs-Uhren gegen Teilzahlung ohne Preisauflschlag beim Uhrmacher und Juwelier M. Jgers Sohn, Maribor.

Die jugoslawische Staatskrise

Sensationelle Erklärungen eines objektiven Beobachters — Verfassungsrevision als Notausgang — Vor dem Erodus der Radik-Prhibicvic-Gruppe?

Die Zagreber Tageszeitung „Novosti“ veröffentlicht ein Gespräch ihres Beograder Berichterstatters mit einem namhaften Beobachter der politischen Lage, welcher sich wie folgt äußerte:

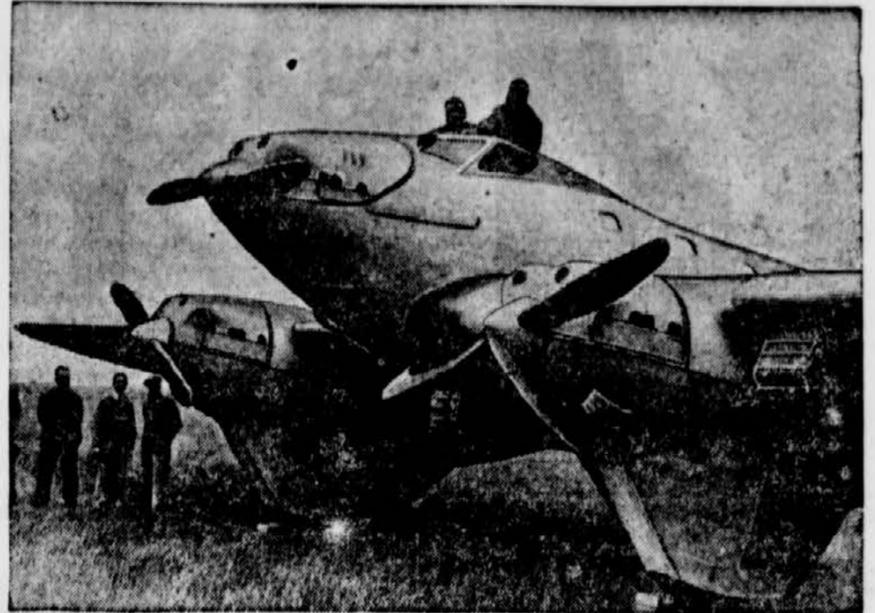
Der Staat nähert sich der schwierigen Periode seiner Krise, die seit der Festlegung der nationalen Dreieinigkeit und der Einführung des Zentralismus datiert. Dadurch gelangten Gruppen und Persönlichkeiten ans Ruder, die es noch heute nicht verstehen wollen, daß das Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen kein „erweitertes Serbien“ darstellt, vielmehr einen neuen Staat mit neuen Bestandteilen und Bedürfnissen, welcher auf neuer Grundlage zu organisieren wäre. Sämtliche Krisen politischer, wirtschaftlicher und sozialer Natur entspringen diesem Grundübel. Beograd hat zu viel auf sich genommen. Wegen Unfähigkeit und Ungewachsenheit ist die Zentrale außerstande, die Verwaltung abzuwickeln. Das Odium fällt nur auf die Zentrale zurück. Eine weitere Schwierigkeit besteht nicht nur darin, daß das Staatsvolk drei Namen trägt, mit gänzlich verschiedenem Volksbewußtsein, drei Konfessionen, zwei Schriftarten und zwei Sprachen (serbo-kroatisch und slowenisch), sondern es gibt hier grundverschiedene Traditionen, Verschiedenheiten der Auffassung, kurz und gut, alldies, was die sogenannte Mentalität ausmacht.

Bislang ging es, trotz alledem, noch irgendwie weiter, obwohl wir uns vorkäuschten, die ständigen Reiterunruhen wären nur eine Folge des rücksichtslosen Parteiego-

ismus gewesen, jetzt sehen wir die Gründe freilich tiefer liegen.

Der Gewährsmann beschäftigte sich weiter mit dem Verhältnis der bäuerlich-demokratischen Koalition zur Regierungsmehrheit, ein Verhältnis, dessen verschärfte Spannung noch unabsehbare Folgen zeitigen könnte. Es gäbe, theoretisch genommen, ein jugoslawisches Volk, de facto, aber noch nicht. Die bäuerlich-demokratische Koalition habe sich in einem scharfen Kampf um die Gleichberechtigung der Bevölkerung der neuen Provinzen eingelassen. Es habe den Anschein, daß Radik und Prhibicvic mit ihren Parteien das Parlament verlassen werden. Dadurch würde der Staat in eine schicksalsschwere Krise gedrängt, und man werde beiderseits viel Einsicht, Verstand und Mühe einzusetzen haben, damit diese Krise nicht katastrophal endigt. In dem Moment, wo diese Möglichkeit Realität wird, weiß niemand, in welcher Richtung sich die Dinge entwickeln werden. Die B. D.-Koalition wird zweifellos noch mehr nach links abdriften. Die Regierung wird dies mit schärfsten Maßnahmen beantworten. Die Folge wäre der Bürgerkrieg in sehr schwieriger Form. Es gibt nur ein Mittel zur Beilebung der Staatskrise: die unvermeidliche Revision der Verfassung. Zum Schluß sprach der Gewährsmann seine Befürchtung darüber aus, ob es in den serbischen Parteien auch nur einen Politiker gäbe, der sich der Schwere dieses Problems bewußt wäre. Die Reiterunruhen hätten dafür kein Verständnis...

Ein neues Transocean-Flugzeug



Der französische Flugzeugkonstrukteur René C o u s i n e t beabsichtigt, demnächst mit dem von ihm konstruierten Apparat (im Bilde) zu einem Fluge Paris—Newyork zu starten.

Der Autor des Artikels, Dr. Franz B a u r, daß ein regelmäßiger Winterverkehr vorerst überhaupt nicht in Betracht kommt; im Sommer sind nur die Passat- und die Nordlinie günstig.

Ein serbischer Herkules

Die Kraftleistung eines Schlossergehilfen.

Nicht geringes Aufsehen erregte vor dem Kriegsministerium in Beograd die Kraftleistung eines halbwüchsigen Burschen. Dieser hatte zwei Automobile, die in entgegengesetzter Richtung losfahren, mit seinen beiden Armen aufgehalten. Er hatte an beiden Autos Stride befestigt, die er sich um die Arme wand. Auf ein gegebenes Zeichen fuhren die Autos in entgegengesetzter Richtung los — das heißt: sie wollten losfahren —, kamen aber nicht vom Fleck! Mit der Kraft seiner Armmuskeln hielt der Bursche die Autos trotz der schraubenden und pustenden Arbeit der Motoren fest. Begreiflicherweise erweckte diese Kraftleistung die Aufmerksamkeit aller Passanten. Der junge Herkules heißt Dragoljub Aleksić, stammt aus Anzazevac und ist Schlossergehilfe. Er soll beabsichtigen, von nun an als professioneller Ringler aufzutreten. Jedenfalls wird er seinen Gegnern manche harte Nuß zum Knacken geben.

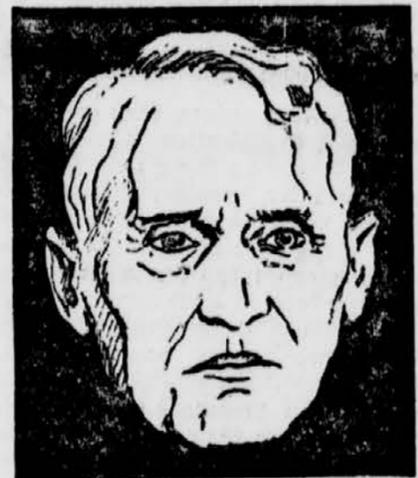
Die Flitterwochen des Ermaharadschas

In einem der schönsten Schlösser Frankreichs.

Der geweihte Maharadscha von Indore, Sir Tulosi R a o S o l k a r, und seine Gattin Sita Dewi, geborene Nancy Anna

M i l e r aus Kalifornien, sind vor einigen Tagen in Marseille angekommen und haben, wie aus Paris, 14. d., telegraphisch wird, den neuen, prachtvollen Besitz des Ermaharadschas, Schloß Hennemont, in Saint Germain-en-Laye bei Paris bezogen, das der indische Fürst um den Preis von 1 1/2 Millionen Dollar erworben hat, um dort mit seiner neu angetrauten amerikanischen Gattin die Flitterwochen zu verbringen. Im Gefolge des Ermaharadschas befinden sich drei Adjutanten, ein Leibgardist und 70 indische Diener, die aus der Heimat bei

Der Vermittler zwischen China und Japan



Staatssekretär R e l l o g (im Bilde) hat den amerikanischen Konsul in Tsinansu beauftragt, eine Vermittlungszaktion zwischen der chinesischen Regierung und den japanischen Truppen einzuleiten.

Tagesbericht

Die Fluglinien Europa—Amerika

Das neue Heft der „Anschau“ bringt eine interessante Zusammenstellung der Fluglinien Berlin—Amerika. Die kürzeste Linie ist die von K ö h l eingeschlagene: Berlin—Irland—Neufundland, 4685 Kilometer. Sie ist meteorologisch die ungünstigste, da ständig Gegenwind herrscht, der auch im Sommer eine Geschwindigkeit von 30 Stundenkilometer aufweist. Die Gesamtflugdauer wäre bei einer Eigengeschwindigkeit des Flugzeuges von 150 Stundenkilometer daher im Sommer mit 37.6 Stunden zu veranschlagen. Die regelmäßige Befliegung kommt in absehbarer Zeit nicht in Betracht, da ein bisher nicht vorhandener ausgedehnter meteorologischer Dienst erforderlich wäre. Linie 2: Berlin—Lissabon—Azoren—Neufundland, Gesamtentfernung 6275 Kilometer, Gesamtflugzeit im Sommer 46.4 Stunden. Die Linie kommt in westlicher Richtung im Winter

nicht in Betracht, im Sommer nur bei zweimaliger Unterteilung der Flugstrecke, hierbei geringer Gegenwind. Linie 3 (Nordlinie): Berlin—Schottland—Island—Grönland—Labrador, Gesamtentfernung 4945 Kilometer, Gesamtflugzeit im Sommer 32.8 Stunden, trotz größerer Länge günstiger als Linie 1. Für den Sommerflugverkehr eßt gut, für den Winterverkehr nicht geeignet, weil häufige nach dem gegenwärtigen Stande des Nachrichtenendienstes nicht vorherzusagende Stürme bei Island, Grönland und in der Davisstraße. Linie 4 (Passatlinie): Berlin—Lissabon—Azoren—Bermuda—Kap Hateras, Gesamtentfernung 8310 Kilometer, Gesamtflugzeit 52.6 Stunden. Von den Azoren bis Kap Hateras im Sommer große Wetterbeständigkeit, östliche Winde, geringe Bevölkerung; in der restlichen Streckung nur geringer Gegenwind. Im Sommer daher die günstigste Linie, im Winter aber auch hier westliche Winde vorherrschend, wodurch die Länge der Strecke unangenehm ins Gewicht fällt. Zusammenfassend meint der

Das gelbe Meer

Urheberrechtlich geschützt dem Lit. Ver. Nr. 57 Linde, Dresden 21.

Roman von Marie Stahl.

Sie quälten sich gegenseitig noch eine Zeitlang mit kalten, spitzen Worten und gingen schwer getränkt und empört auseinander.

In derselben Woche fand das große, allsommerliche Regimentspicnic am Lankensee statt. Herr und Frau Regierungsrat Kronack, die sonst stets bei der Partie gewesen, lehnten diesmal ab; das Zusammenreffen mit Scharrens war ihnen unter obwaltenden Umständen peinlich. Achim hätte viel darum gegeben, sich drücken zu können, aber er durfte es nicht wagen, und Lotte kam mit Onkel Alexander. Es war Achims erste Begegnung mit Gunhild von Scharren seit längerer Zeit, und ihre Schönheit überraschte ihn heute wie etwas Neues. Sie sah wie ein Bild aus in ihrem schlanken, weißen Gewand mit dem großen, weißen Federhut. Und es war etwas in ihrem Gesicht, das ihn erschütterte. Es war schmal und blaß geworden, mit Schatten unter den Augen und ausdrucksvollen Linien um den kleinen, spröden Mund. Und ob ihre Augen sich mühten, kalt und hochmütig zu blicken,

und ob sie lachte und plauderte, sie konnte die Seele nicht mehr verleugnen, die Weibeseele, die erwacht war in brennendem Herzeleid. Ihr ganzes Wesen hatte sich verändert, alles Geschraubte, künstlich Anzogene war von ihr abgefallen und das Echte zum Durchbruch gekommen. In der Stunde der großen Seelennot hatte sie sich selbst gefunden, und sie konnte sich nun nicht mehr verlieren.

Mit dem hellsehenden Blick des Leidensgenossen durchschaute sie Achim, und es griff ihm ans Herz. Die Abneigung, die er gegen sie empfunden, seit er Lia liebte, schwand, er fühlte tiefe Sympathie und Schmerz um sie. Der Gedanke an das, was sie um ihn gelitten, erregte ihn heftig, und mit Bitterkeit gegen das grausame Schicksal fragte er sich, warum er nicht die Liebe dieses herrlichen Geschöpfes erwidern konnte, statt sich in der unseligen Leidenschaft um Lia zu verzehren. Und die heimliche Stimme in seinem Innern, die nie läßt, wollte Lia anklagen, daß sie des Opfers seiner selbst und alles dessen, was ihm sonst heilig und teuer gewesen, nicht wert sei. Aber er wollte nicht hören, er betäubte diese Stimme und strafte sie Lügen. Heftige Stürme gingen durch seine Seele, er mußte sie niederkämpfen und wie Gunhild plaudern, lachen und gleichgültige Konversation machen.

Auch Lotte und Hasselblatt waren bei

einem neuen Kapitel ihres Romans angehangt. Im Anfang trohten sie beide, doch fand Reinhard Hasselblatt mit unterdrücktem Grimm, daß Lotte nie unwiderstehlicher ausgesehen als heute in dem blaßroten Kleidchen mit dem wilden Rosenzweig auf dem Schäferhut. Und andere schienen das auch zu finden; sie war stets sehr beliebt im Regiment gewesen, Hauptmann v. Below machte ihr heute auffällig den Hof. Und sie ging mit einer feinen, allerliebsten Koletterie darauf ein; sie wollte natürlich Hasselblatt nur reizen, er mußte doch dafür gestraft werden, daß er es aushalten konnte, die Verlobung aufzuschieben. Hasselblatt ging nun schwer gereizt umher wie jemand, der auf Nord und Lottschlag sinnt. Und er und Achim gingen sich geflüstert aus dem Wege, Lotte hingegen war ganz besonders lebenswürdig gegen ihren Bruder. Man sah die Geschwister fast immer beisammen, und Lotte hingte sich oft in seinen Arm oder rief ihn an ihre Seite, wodurch sie Hasselblatt aus ihrer Nähe verbannte.

Vor dem Forsthaus am Lankensee fand eine gemeinsame, große Kaffeetafel statt, dann fuhr man in Kähnen über den See nach einem Vergnügungsortal im Walde, wo Abendessen und Tanz auf dem Programm standen. Vorher vergnügte sich die Jugend mit Gesellschaftsspielen und Promenade im Walde

Achim und Gunhild hatten sich konventionell begrüßt und da, wo es nicht zu umgehen war, zwanglos miteinander verkehrt, wie es der gute Ton erforderte. Gunhilds Stolz gebot ihr sogar, ihm freundlich zu begegnen. Der Zufall fügte es im Laufe des Spaziergangs, daß beide mit Hauptmann Wallner auf einem Aussichtspunkt zurückblieben, während die anderen schon weiterzogen. Wallner kam mit Gunhild die Anhöhe hinauf und überraschte dort Achim allein, der an einem Fichtenstamm lehnte und schwermütig auf den See hinausstarrte. Gleich darauf rief jemand unten laut und dringend nach Wallner.

„Wallner, Wallner, kommen Sie doch mal schnell her! Sie sind ja solch ein großer Botaniker, was ist denn das hier für eine merkwürdige Pflanze?“

Mit einem „Entschuldigen Sie, gnädiges Fräulein“, war der Hauptmann die Besichtigung hinuntergesprungen, und Achim sah sich unerwartet Gunhild gegenüber. Sie hatte eine unwillkürliche Bewegung gemacht, Wallner nachzusehen, aber sie sagte sich sofort und blieb in stolz aufrechter Haltung neben Achim.

„Wie schön ist dieser Anblick!“ sagte sie ruhig.

(Fortsetzung folgt)

Die Ozeanflieger bei Präsident Coolidge



Unser Bild zeigt die Verleihung des Fliegerskreuzes an die drei Ozeanflieger durch den Präsidenten. In der Mitte Baron von S u n e f e l d während der Verleihung,

rechts davon K ö h l (schon deforziert) und Major F i s h e r. — Auf der Erde das Mikrophon zur Uebertragung der Ansprachen durch Radio.

Fürsten mitgebracht wurden, sowie 30 französische Kammerdiener, Kellner, Grooms, Lakaien, Chauffeure usw., die in Paris für den Hofstaat des Maharadschas angestellt worden sind.

Das Schloß des Maharadschas ist eines der schönsten Herrensitze Frankreichs. Das dreistöckige Schloß stammt aus dem 18. Jahrhundert, die Parkanlagen sind ein Meisterwerk französischer Gartenkunst. Von der jungen „Maharani“ wird berichtet, daß nicht die kleinste Einzelheit an ihr an die Tatsache erinnert, daß sie kürzlich zum Hindu-Glauben übertreten ist. Sie trägt weder ein Kostüm aus der Osten noch indische Gewänder und unterscheidet sich in nichts von einer äußerst eleganten Dame der europäischen oder amerikanischen großen Welt. Auch der Maharadscha ist in Saint-Germain ganz und gar wie ein englischer Gentleman gekleidet. Er trägt auch keinen Turban, wie die meisten seiner indischen Standesgenossen.

Wieviel Menschen ernährt die Erde?

Die Befürchtungen der Schwarzseher, die auf Grund der Malthus'schen Theorien an eine baldige Uebersättigung der Erde und daraus folgenden Nahrungsmangel glauben, werden durch Professor Shantz von der Illinois-Universität widerlegt. In einem Vortrage vor der Amerikanischen Gesellschaft der Wissenschaft zu Washington erklärte der Gelehrte unlängst, daß die Erde imstande sei, acht Milliarden Menschen, al-

so das Fünffache der heutigen Menschheit, zu ernähren, vorausgesetzt daß alles anbaufähige Land nutzbar gemacht werde. Professor Shantz teilt die Landmasse der Erde in produktive und unproduktive Gebiete ein. Davon entfallen auf Wälder rund 55 Millionen Quadratkilometer, auf Ackerland, Weiden und Wiesen etwa 36 Millionen Quadratkilometer, auf Wüsten und Einöden 42 Millionen Quadratkilometer. Von den Fortsgebieten könnten nach Shantz rund 2 Drittel zur Gewinnung menschlicher Nahrung nutzbar gemacht werden, und auch von den Wüsten ließen sich noch recht beträchtliche Teile für die Kultur erschließen, wenn der Ertrag hier auch vielfach nicht sehr hoch sein dürfte. Wenn man 0,8 Hektar als für den Unterhalt eines Menschen erforderlich ansieht, was einer Bevölkerungsdichte von rund 130 auf den Quadratkilometer entsprechen würde, wie wir sie in Deutschland haben, so kommt man auf die von den amerikanischen Gelehrten berechnete Zahl acht Milliarden. — Danach kann man ja noch einigermaßen beruhigt in die Zukunft sehen.

t. **Vom Internationalen Roten Kreuz.** Aus Genf wird gemeldet: Zum Vorsitzenden des Internationalen Roten Kreuzes ist an Stelle des verstorbenen Gustav Moir der Präsident des Internationalen Gerichtshofes im Haag, Maximilian Huber, ernannt worden.

t. **Ueberschwemmung der Save.** Aus Mitrovica wird gemeldet, daß die Save an mehreren Stellen die Dämme durchbrochen

und weite Gebiete überschwemmt hat. Der Schaden ist sehr groß.

t. **Ableben eines berühmten polnischen Chirurgen.** Wie aus Warschau gemeldet wird, ist dort der berühmte polnische Krebsforscher, Alexander J a w a d z k y, ein Chirurg von Ruf, an Krebs gestorben.

t. **Mussolinis Memoiren.** Pariser Meldungen zufolge wird die literarische Zeitschrift Candide demnächst mit der Veröffentlichung der Memoiren Mussolinis beginnen.

t. **Schweres Erdbeben in Peru.** Aus Chachapoyas, der Hauptstadt des Departements Amazona, wird gemeldet, daß die Stadt durch ein Erdbeben teilweise zerstört wurde. Drei Personen wurden getötet und Kirchentürme sind eingestürzt. Das Beben war auf einen wolkenbruchartigen Regen gefolgt. Die Mehrzahl der 6000 Einwohner nahm auf das umliegende Gelände Zuflucht.

t. **Furchtbare Familientragödie.** In der Nähe von Hof in Bayern hat der 28jährige Fabrikarbeiter Otto K o h u t, ein gebürtiger Wiener, seine beiden Kinder im Alter von 13 Monaten und 1 1/2 Jahren erdrosselt. Er sperrte dann die Wohnung ab und warf sich vor die Lokomotive eines Schnellzuges, die ihn gerammt. Das Motiv der Tat sollen eheliche Zwistigkeiten sein.

t. **Eine siebenköpfige Familie ermordet.** In der Ortschaft Uhnov in Ostgalizien wurde durch unbekannte Täter die ganze Familie des jüdischen Kaufmannes Anso, bestehend aus sieben Personen, ermordet.

t. **Telephongespräch über 35.000 Kilometer.** Dieser Tage wurde ein Telephongespräch zwischen Stockholm und Los Angeles hergestellt, was auf dem Gebiet des Fernsprechwesens einen Rekord bedeutet. Mehrere Ingenieure wollten feststellen, wie groß die längste Entfernung sei, bei der noch eine gute telephonische Verständigung möglich ist. Das Gespräch wurde etappenweise hergestellt: vom Stockholm zuerst über Malmo nach Berlin und über Berlin nach London. Dann wurde die Verbindung weiter über Edinburgh und den Ozean nach Newyork hergestellt. Da die Verständigung auf dieser Strecke ausgezeichnet war, machte man noch den Riesensprung nach Los Angeles. Auch mit Los Angeles konnte man sich ausgezeichnet verständigen. Die Länge der zu diesen Gesprächen benutzten Telephonlinien beträgt 35.000 Kilometer. Die Verständigung mit Newyork war so gut, daß die Person, die aus Newyork nach Stockholm telephonierte, den in Stockholm Sprechenden an dem Klang seiner Stimme erkennen konnte.

t. **Heiratskonjunktur auf dem Ozeandampfer.** Ozeandampfer sind, wie die Erfahrung lehrt, ein geeigneter Nährboden für aufkeimende Liebe. Als der Dampfer „Empire of Australia“ kürzlich von einer Fahrt um die Welt in den Hafen von Newyork eintraf, befanden sich an Bord nicht weniger als zwölf Paare, die sich unterwegs kennengelernt, verlobt u. von dem Kapitän gleich hatten trauen lassen. Dieser Rekord

hat, wie man sich denken kann, nicht geringes Aufsehen erregt. So ist es nicht zu verwundern, daß bereits heute sämtliche Kabinen erster Klasse für die nächste Fahrt des Schiffes ausverkauft sind.

Flieberzeit

Von Mauz.

Flieber, Flieber, Flieberwochen,
Heerlich-schöne Frühlingszeit,
Ach, wie fühlt das Herz man pochen,
Wenn der liebe Knudud schreit.

Und wie dehnen sich die Glieder
Und die Seele schwebt empor,
Denn es tönen tausend Lieder,
Frühlingslieder, laut im Chor.

Federleicht, auf grünen Matten,
Streifet man durch Wald und Feld,
In der Sonne, in dem Schatten,
Auf der schönen Gotteswelt.

Und am Abend huscht man leise
Unter einen Flieberbaum,
Träumt dort ganz still und leise
Einen schönen Maientraum.

Heitere Ecke



„Weißt du, Kenne, dein Verlobter ist wirklich ein reizender Mensch. Ich würde ihn auf der Stelle heiraten.“
„Abgemacht, ich werde dir telephonieren, wenn ich ihn vor die Tür setze...“

Bergleich.

„Sie haben mich gestern einen Trottel und Idioten genannt!“
„Zahl'n S' a' Maß Bier, dann nehme ich alles zurück!“

Umständliche Feststellung.

„Der Junge hat ein böses Gewissen! Wenn Sie ihn schnell waschen, werden Sie sehen, daß er bei Ihrer Anschuldigung weiß wie die Wand geworden ist!“

In der Bahnhofs-wirtschaft.

„Ober, warum ist meine Portion kleiner als die des Herrn am Nebentisch?“
„Weil Ihr Zug fünf Minuten früher abgeht als der seine!“

Der schwere Weg

Von Draga Riische-Gegebusic.

Orm tat Bescheid. Dann erhob er sich und ging ein wenig im Zimmer herum. Bald aber setzte er sich wieder und lächelte der Mutter zu. Wie verwandelt war sie, fröhlich und zuversichtlich und ein stilles Entzücken lag auf ihrem Gesicht.

Das Zimmermädchen trat ein und fragte, ob sie schon das Essen bringen könne. Ja richtig! Auf das hätten sie beinahe vergessen. Und sie lachten und setzten sich und aßen mit bestem Appetit. Zwischendurch lächelten sie sich zu, als wollten sie sich gegenseitig an das wunderbare, befriedigende Geheimnis erinnern, das zwischen ihnen bestand.

Knisternd brannten die Wachskerzen herab und ein stiller, beschaulicher Frieden zog durch den Raum.

Da schellte die Flurglocke. Wie ein schriller Riß klang es durch die heilige Stille.

Draußen polterte es und dann stürzte eine Frau herein mit blassem, angstvollem Gesicht.

Orm sprang auf. „Ruth von Keenbach!“ Sie sank an ihm nieder, umklammerte seine Knie und stammelte:

„Kommen Sie, Herr Doktor — nur schnell! Harry hat sich eine Kugel durch die Brust geschossen — retten Sie ihn!“

Orm durchwühlte es heiß und kalt.

„Warum tat er das?“ fragte er hart und klingend. „Spielschulden!“ keuchte sie atemlos, „ich wollte das Geld nicht geben, da ist er im Zorn von mir gegangen, am Weihnachtsabend — wieder spielen, und verlor nochmals!“

Da richtete sich Orm Rüding auf. Er fühlte, wie ihm Kraft gegeben ward. Er nickte der Mutter einen hastigen Gruß zu, und fuhr in seinen Pelzmantel. „Kommen Sie!“

Auf der Treppe kam ihnen die kalte Wintertluft entgegen, und als sie aus dem Tor traten, warf der Wind gefrorene Schneeflocken prasselnd gegen ihre Kleider. Die beiden eilten wortlos über die Straße, groß und gespenstisch liefen die Schatten vor ihnen her.

„Wollen wir ihn nicht in Hegemanns Klinik schaffen?“ fragte Ruth plötzlich.

Er hastete zum Telephon, das im Wohnzimmer angebracht war. Schnell drehte er die Kurbel. „Amt, bitte, Nr. 936.“

Es dauerte nur wenige Sekunden. Dann rief Ruths Stimme heiser vor Erregung: „Sind Sie es, Herr Doktor — wie steht es?“

„Nur und ruhig klang Orms Erwiderung „Klinik Hegemann. Harry am Leben. Keine Gefahr. Schußverletzung gering. Schluß.“ Dann trat er wieder in das Kranken-

zimmer und beugte sich beobachtend über den Freund.

Sein Gesicht wurde ernst.

„Da scheint noch ein Fieber im Anzug zu sein“, sagte er und richtete sich auf. „Nun bekommen sie ein tüchtiges Stück Arbeit, Schwester Renate. Hören sie die heftigen, unregelmäßigen Atemzüge?“

„Und, sehn sie, wie das Gesicht sich rötet, ohne daß das Bewußtsein zurückgekehrt ist“, fiel der zweite Arzt ein und betrachtete prüfend den Kranken, der den Kopf jetzt unruhig zur Seite wälzte und die Augen noch immer geschlossen hielt.

Ein gellender Schrei ließ plötzlich alle zusammensahren. Harry schien erwacht. Schreckhaft starrte er auf die Anwesenden, seine Brust flog und Orm sah in flackernde, sieberglutende Augen.

„Ruhig, Harry“, sagte er in beschwichtigendem Tone, „ich bin bei dir.“ Mit der schlanken, festen Hand des Arztes griff er nach seinem Gelenk. Zudend fuhr der Kranke mit den Fäusten in die Luft. „Herz Aß!“ jammerte er, „gib es mir, Ruth — gib es mir doch!“ . . . Und die irren Augen sahen die Umstehenden in hilfloser Verzweiflung an.

„Soll Ruth zu dir kommen?“ fragte Orm eindringlich, sich zu dem Fiebernden herabbeugend. Ein Rammerlaut war es. der Antwort aab.

„Ich will sterben! Laßt mich sterben!“

„Ruth ist hier“, log Orm, „sie will dich sehen!“ Und er umspannte Harrys Handgelenk mit festem Druck. Aber der schien schon wieder in Bewußtlosigkeit gesunken zu sein — über die zuckenden Lippen kam kein Wort mehr.

„Seelische Ueberreizung bis zum Aeußersten“, sagte Orm Rüding schmerzlich. Und plötzlich empfand er ein wunderliches Mitleid mit dem Schuldigen, der ein Opfer seiner Leidenschaft geworden. Was mochte während der letzten Wochen alles vorgegangen sein, welche Kämpfe mochte er hinter sich haben, welchen Druck erlegen sein? Die stummen Lippen sagten davon kein Wort.

Und immer mehr wurde es Orm klar, daß Ruth das Verhängnis dieses Mannes geworden war — diese Frau mit dem leeren, anmutigen Lächeln auf den Lippen, dem nichts heilig gewesen, nicht einmal die erste Zeit der jungen Ehe, und Harrys abgöttische Liebe nicht. Er vergegenwärtigte sich Ruth in ihrer üppigen Schönheit, in ihrem sündigen Reiz. Und plötzlich spürte er wieder ihre Küsse und zugleich einen Schreck, der ihm wie eine glühende Flamme durch die Adern lief.

(Fortsetzung folgt.)

Lokale Chronik

Maribor, den 16. Mai.

Naturschutz auch unserem Bächen

Unter diesem Titel brachte Ihr w. Blatt vor etlichen Tagen einen Artikel, welcher alles andere, nur den Naturschutz nicht bespricht.

Dass am westlichen Bächen Alpenhütten erbaut werden müssen, ist so klar, dass darüber kein Wort verloren zu werden braucht denn wer den Bächen kennt, weiß wohl, wie weit es vom „Klopni vrh“ über die „Velika kapa“ zu irgendeiner Bahnstation ist.

Was aber dazu bewogen hat, beim Reifniger See eine Hütte zu bauen, weiß jedes kleine Kind. Es ist dies der immer mehr anwachsende Wintersport, für welchen gerade das Gelände des westlichen Bächen am schönsten ist.

Touristen, welche wirkliche Touristen sind, haben wohl blutwenig Interesse für Tennis, Konzerte, am allerwenigsten aber für Tanzabende. Vom Klopni vrh bis zur angenehmen Reifniger Hütte hat man sechs Stunden zu „tanzen“ und zu irgendeiner Bahnstation muß man auch wieder vier bis fünf Stunden „tanzen“.

Damit hätte ich nur einige Ausprägungen lahmgelegt und will nun vom Naturschutz unseres Gebietes einige Beispiele anführen.

Gerade in diesem Punkte bleibt sehr viel zu wünschen übrig. Hier soll der Kritikus seine Lanze brechen.

Es gehen z. B. größere Partien auf den Bächen, die Rucksäcke vollgestopft, darüber Gitarren usw. Auf der erstbesten Wiese wird Halt gemacht. Obwohl das Gras im schönsten Wachstum begriffen ist. Gewöhnlich sind auch Kinder dabei, welche auf der Straße Blumen pflücken oder austreten, um sie in Kürze wieder wegzurufen. Die Erwachsenen haben sich an den Schätzen der vollgefüllten Rucksäcke und bald ist die Wiese mit Papier, Konservendbüchsen, Flaschen usw. besät, das Gras zertreten! Wo ist da der Naturschutz, wo das Verständnis für die Natur?

Und wenn der Bauer nur ein Wort des Protestes erhebt, ist er „ein gemeiner Kerl“ und ein grober „Flegel“.

Die gleichen Verwüstungen werden in den Wäldern ausgeführt und kommen sozusagen allsonntäglich vor.

Im Moore unweit des „Klopni vrh“ wächst eine überaus seltene Gattung Rhododendron (Almrausch), welche Gattung in ganz Jugoslawien nirgends mehr zu finden ist. In dieses Moor werden ganze Raubzüge ausgeführt. Da wird die Blume mit der Wurzel ausgerissen und so vernichtet. Es war im Vorjahre ein Jammer, anzusehen, mit welchem Unverstand diese seltene Pflanze ausgerottet wurde.

Um diesem Vandalismus eine Schranke zu setzen, wurde im Einvernehmen mit dem Besitzer Herrn Grafen Z a b e o eine Aktion eingeleitet, um das Moor als Na-

turpark zu proklamieren und liegen die diesbezüglichen Arbeiten in den bewährten Händen des Herrn Dr. Franz D o l s a t aus Lubljana.

Es dürfte in Kürze das Gesetz herauskommen, wonach jedes Blumenpflücken dort selbst unter Strafe verboten wird, worauf auch der übrige Teil des Bächen langsam dem Naturpark angegliedert werden dürfte.

Der S c h u t z u n s e r e r F l o r a ist der Hauptpunkt, welcher den Ausflüglern zuerst beigebracht werden muß, als auch das ruhige Befolgen der Fänge. Das Zohlen und Lärmen, womit das Wild vergrämt wird, ist auch ein wunder Punkt.

Also mehr Verständnis für die schöne Natur, für das fremde Eigentum, Schönheitsförmigkeit und Anstand — das sind die Haupttugenden, welcher sich jung und alt befleißigen sollen, dann brauchen wir keinen Naturschutz, dann wird die Touristik und der Fremdenverkehr auch bei uns einziehen und in Ehren gehalten werden.

Bruno K o t t e r, Maribor.

m. Kameradschaftsabend der Offiziere. Der Vorstand des hiesigen Offiziersheimes veranstaltet D o n n e r s t a g, den 17. d. um 21 Uhr im Hotel „Meran“ einen Kameradschaftsabend anlässlich des Scheidens der Herren Oberst P e t k o v i c, Major P e j i c und Leutnant K o s t i c aus Maribor. Zu dieser Veranstaltung sind alle Freunde und Bekannten herzlich eingeladen.

m. Volkshochschule. F r e i t a g, den 18. d. um 20 Uhr Vortrag des Herrn R a s i c über das Frauenhausgewerbe und über weibliche Handarbeiten. S a m s t a g, den 19. und S o n n t a g, den 20. d. von 9 bis 12 und von 14 bis 18 Uhr im großen Kasinoaal Ausstellung von weiblichen Handarbeiten. — S o n n t a g, den 20. d. Ausflug nach Celje. Vormittags Besichtigung der Stadt, um 16 Uhr Ausflug nach Laško. Abfahrt von Maribor mit dem Frühzug. Anmeldungen und Informationen bei Herrn Prof. R o s s (Koroševa ul. 2, Hofstraß). — M o n t a g, den 21. d. um 20 Uhr: Vortrag des Universitätsprofessors Herrn Dr. V. B o u l aus Zagreb über den amerikanischen Yellowstone-Nationalpark, den Niagara und Newyork (96 farbige Lichtbilder).

m. Stand der ansteckenden Krankheiten. In der Woche vom 8. bis 14. d. M. war, wie das Stadtphysikat mitteilt, im Bereiche der Stadtgemeinde Maribor je eine Scharlach- und Diphtherieerkrankung zu verzeichnen.

m. Die Jahreshauptversammlung des Schützenvereines (Streljacka družina) in Maribor wird Samstag, den 19. d. um 20 Uhr im Saale des Hotels „Moor“ mit der üblichen Tagesordnung abgehalten. Die Mitglieder werden zum recht zahlreichen Besuche eingeladen.

m. Vor der Sperrung der Dienstvermittlungsbüros? Die Zentral-Arbeitsinspektion beabsichtigt Schritte zu unternehmen, um die Sperrung jener Dienstvermittlungsbüros durchzusetzen, die zur Vinderung der Arbeitslosigkeit nur wenig beitragen. Diese Maßnahme soll im Arbeiterschutzgesetz begründet sein. Tendenz der ganzen Aktion ist, nach und nach die ganze Stellenvermittlung bei den Arbeitsbörsen zu konzentrieren.

m. Das große Konzert des Zagreber Gesangchors „Mladost“ findet bekanntlich heute, Mittwoch, um 20 Uhr statt, worauf wir nochmals aufmerksam machen wollen.

m. Vor dem großen Flugmeeting. Dieser Tage wurde in Maribor, Celje u. Ptuj mit dem Vorverkauf der Eintrittskarten begonnen. Jene Besucher des Meeting, welche gerne einen schönen Rundflug zu machen wünschen, haben Gelegenheit, den selben gratis zu tun, indem sie sich bereits im Vorverkauf eine Eintrittskarte nehmen. Die im Vorverkauf bis 25. d. M. gelösten Karten sind nämlich nummeriert und werden am 26. d. ausgelost. Die glücklichen Inhaber dieser Karten werden am Pfingstsonntag vormittags Gelegenheit haben, Maribor und Umgebung aus stolzer Höhe zu sehen.

m. Der Alger - Wanderpokal, welchen den Fußballmannschaften der Stadt Maribor zur sportlichen Vervollkommnung die

bekannte hiesige Firma M. Jgers Sohn, Gosposka ulica 15, spendete, ist im Schaufenster des Modedalons „Chic“ ausgestellt. Dieser wertvolle Pokal, imponierend durch eine eigenartige Ausführung, ist wohl die prächtigste Trophäe, um die sich unsere Sportler bewerben.

m. Ein Ende muß sein. Als Schlusskonzert der diesjährigen Konzertsaison werden wir die „Jugosl. Vira“ aus Beograd zu hören bekommen, ein Ensemble erster Künstler, welches sich auf eine einjährige Tournee durch Europa und Amerika begibt. Auf dem Programm stehen Chorvorträge, Solisten- und Orchesterstücke des einzigen künstlerischen Tamburizza-Orchesters. Kartenvorverkauf ab Freitag. Wegen vorgerückter Saison ermäßigte Preise.

m. Bibelvortrag. Auf vielseitigen Wunsch wird am F r e i t a g, den 18. d. M. um punkt 8 Uhr abends im Hofsalon des Hotels Halbwidl bei freiem Eintritt ein weiterer Vortrag als Fortsetzung über das Thema „Die gegenwärtigen Katastrophen und was die Bibel darüber lehrt“, stattfinden. Jedermann ist herzlich eingeladen.

m. Einbruch in die Kantine der Stiefstoffwerke in Ruše. In der vorigen Nacht erbrachen unbekannte Täter die Kantine der Stiefstoffwerke in Ruše und entwendeten bei dieser Gelegenheit Waren und Geld im Betrage von 9000 Dinar. Wie wir erfahren, ist dies dort bereits der dritte Fall eines Einbruchsdiebstahles. Die Behörden haben eine strenge Untersuchung eingeleitet.

m. Keine Kauferei in Limbus! Wie wir erfahren, hat sich die am letzten Sonntag stattgefundene Kauferei nicht im Orte Limbus, sondern ziemlich weit davon am Bächen zugetragen. Der Umstand, daß das Rettungssauto aus Maribor im Orte Limbus gesehen wurde, gab den Anlaß zu dieser nicht ganz zutreffenden Mitteilung.

m. Wetterbericht vom 16. Mai, 8 Uhr früh: Luftdruck 726, Feuchtigkeitsmesser — 7, Barometerstand 727, Temperatur + 17, Windrichtung NW, Bewölkung zwei Drittel, Niederschlag —.

* Donnerstag und Sonntag bei schönem Wetter in **Pschunders Gasthaus** in Radvanje G a r t e n k o n z e r t einer beliebten Kapelle. Für gute Weine, kalte und warme Küche wird bestens gesorgt. Um zahlreichen Besuch bittet die Wirtin. 5020

* Freitag, den 18. d. **großes russisches Solistenkonzert** um 1/23 Uhr in der Velika kavarna U. a. kommen die Opera „Trinjski“ und „Rigoletto“ zum Vortrag. 5026

* **Hotel Halbwidl.** Heute, Donnerstag Feiertag, Frühstücken- und Abendkonzert bei schöner, angenehmer Witterung im Garten. 5096

* Bei der „Rinde“ in Radvanje heute, Donnerstag, bei schöner Witterung Konzert im Garten. Schönher-Kapelle! (Siehe heutiges Inserat!)

* **Die Losung der Effektenlotterie** des Waisenhauses „Mladinski dom“ in Maribor findet am Donnerstag um 2 Uhr nachmittags im Saale der Kathol. „Dmladina“ (Cetklična ul. 28) statt. Vor und nach der Losung Konzert der Vereinskapelle mit schönen Vortragsstücken. Weil wertvolle und schöne Gegenstände, wie Räder, Uhren, Fenstervorhänge, Divans usw. zu gewinnen sind, empfiehlt sich der Anlauf von Losen, welche auch noch unmittelbar vor der Auslosung verkauft werden. Jedermann ist herzlich willkommen! 65

Die schönsten Beine von Maribor

Es liegt in der Mentalität der heutigen Strömung, daß eine Schönheitskonkurrenz die andere jagt. Und um die nötige Abwechslung in die Sache zu bringen, tragen diese Konkurrenzen jedesmal einen anderen klingenden Namen. Unmittelbar nach der von unserem Blatte veranstalteten Schönheitskonkurrenz, die bekanntlich stärkstem Interesse begegnete und in welcher die schönste Dame von Maribor neben einem wertvollen Ehrenpreise auch mit dem Namen „Miß Maribor“ ausgezeichnet wurde, wird in Kürze eine zweite vor sich gehen, welche vom hiesigen Kino „L n i o n“ veranstaltet wird und den Zweck hat, die s c h ö n s t e n B e i n e v o n M a r i b o r festzustellen. Allen Anzeichen nach zu schließen wird auch diese Konkurrenz, welcher die Originalität nicht abgebrochen werden

kann, von gutem Erfolge begleitet sein. (Sehr begreiflich: denn es ist der Stolz der Frauen, neben einem schönen Antlitz, schöner Gestalt auch schöne — Beine zu haben: bei der heutigen Mode, bitte! die so „wenig Stoff“ braucht!) Diese Konkurrenz wird anlässlich der Vorführung des Filmes „La bella Dolores“, der vom 24. bis 27. Mai vorgeführt wird und in welchem die Frau mit den schönsten Beinen, Ellen R i c h t e r, die Hauptrolle hat, in Szene gesetzt werden. Die Kino-Leitung verteilt bei dieser Konkurrenz vier Geschenke: 1. Preis: ein schönes effektvolles Damengeschenk; 2. Preis: 10 Eintrittskarten Logenreihe; 3. Preis: 10 Eintrittskarten Sperrreihe; 4. Preis: 10 Karten 1. Platz. Bei dieser Konkurrenz ist folgender Vorgang zu beachten: Jede an der Konkurrenz teilnehmende Dame übermittelt der Kinoverwaltung bis zum 24. Mai ihr bis zu dem Knie aufgenommenes Bild (Ansichtskartenformat). Je des Bild erhält eine separate Nummer und wird im Kinowartezimmer ausgestellt. Ein jeder Besucher des Filmes „Dolores“ (21. bis 23. Mai) und des Filmes „La bella Dolores“ erhält einen Stimmzettel, auf welchem er die Nummer der ihm am besten erscheinenden Beine verzeichnet und den Stimmzettel dann in den Sammelkasten wirft. Der jeweilige Stand wird täglich im Kinowartezimmer auf einer Reklametafel ersichtlich sein. Die Zählung der Stimmen besorgt eine besondere Kommission unter Führung der Kinoleitung. Die Verlautbarung des Ergebnisses findet am Pfingstmontag bei der Vorführung des Filmes „Der schwarze Adler“ (Rudolf Valentino) um halb 21 Uhr statt. Alle übrigen Bedingungen sind auf den bezüglichen Flugzetteln ersichtlich. — Ohne Zweifel wird auch diese Schönheitskonkurrenz starken Anklang finden. Um alle einschlägigen Informationen wende man sich an die Leitung des Kinos.

Eingefendet

Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Nachdem der gewesene Litograph Leop. Slantič in gewissen Fällen Äußerungen fallen ließ, mit mir Berechnungen zu haben, wodurch er einen größeren Geldbetrag noch bekomme, diene dem P. T. Publikum zur Kenntnis, daß dies nicht auf Wahrheit beruht, wohl aber das Gegenteil der Fall ist.

Achtungsvoll
B. Weigl.

Aus Ptuj

p. Vermählung. Vergangenen Dienstag wurde in Maribor der hiesige Rechtsanwalt Herr Dr. Sixtus Ritter von F i c h t e n a u mit Fräulein Irene M o l i t o r aus Ptuj getraut. Als Bestände fungierten Herr Rechtsanwalt Dr. Eduard B u e a r für den Brautigam und der Bruder der Braut Herr Magister Rudolf M o l i t o r, Apotheker in Ptuj, für die Braut. Unsere herzlichsten Glückwünsche!

p. Das große Schubert-Festkonzert unseres Männergesangvereines, das morgen, Donnerstag, um 20 Uhr unter der Leitung des ersten Chorleiters Herrn Dr. Toni R r a i n z stattfindet, verspricht ein musikalisches Ereignis ersten Ranges zu werden. Bekanntlich haben zahlreiche bestbekannte Künstler ihre Mitwirkung zugesagt.

p. Todesfall. Dieser Tage verschied in Triest in Kärnten der Notar Herr Josef T r a m p u s c h, ein Schwiegersohn der hiesigen Fabrikbesitzerin Frau C e l o t t i. R. i. p.!

p. Die diesjährige Hauptversammlung für den Bereich der Stadtgemeinde Ptuj wird am 23. Juni abgehalten.

p. Eine ganze Reihe von Flugzeugen kreiste heute vormittags längere Zeit über unserer Stadt.

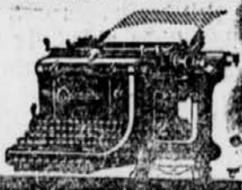
p. Geschäftseröffnung. Herr Thomas R I e p a c eröffnete in der Bošnjakova ulica ein Leder- und Galanteriewarengeschäft.

p. Unfälle. Die Pferde des Minoritenklosters wurden gestern abends schon und rannten in vollem Galopp durch die ganze Stadt. Der Knecht Ivan L o r b e r fiel dabei vom Wagen und zog sich so schwere Verletzungen zu, daß er ins Krankenhaus überführt werden mußte. Glücklicherweise



Bedenken Sie
daß eine
Qualitäts-Schreibmaschine
wie die
CONTINENTAL

Immer
gut ist



ALLEINVERKAUF: 14424

IVAN LEGAT, MARIBOR
VETRINJSKA ULICA 30 TEL. INT. 434

Der chinesischn-lanbanische Konflikt



Vorposten der chinesischen Truppen mit einem in Stellung gebrachten Maschinengewehr.

Konnten die Pferde durch den hiesigen Speiditeur Herrn Brauchart zum stehen gebracht werden, bevor sie noch größeren Schaden angerichtet hatten. — Der Besitzer Herr Franz Pinter in Hajdina fiel ebenfalls vom Wagen und mußte ins Krankenhaus gebracht werden.

p. Die Tombola der Postler war dank der günstigen Witterung recht gut besucht. Den ersten Treffer (Zinnereinrichtung) gewann Josef Zupacic aus Dobose, den zweiten (ein Pferd) Janek Krefl aus Grajena, den dritten (Holz) der Trafikant Maroh aus Ptuj und den vierten (Mehl) M. Kralj aus Ptuj.

Royal exchange assurance englische Versicherungs-Gesellschaft

bringt allen ihren gegen Feuer Versicherten zur Kenntnis, daß sie sich bei ihr auch gegen

Erdbeben

vorteilhaft und unter günstigen Bedingungen versichern können

Filialen: Ljubljana, Dalmatinova ulica 3. Zagreb, Salmista 56. Beograd, Palata Ruski car. Knez Mihajlova 7. 6089

Aus Celse

c. Sitzung des Gemeinderates. Die nächste ordentliche Sitzung des Cillier Gemeinderates findet voraussichtlich am Freitag, den 25. d. M. statt.

c. Todesfall. Am Montag, den 14. d. M. abend erlag in Celse Herr Michael Breckl o, Sollikator, im Alter von 77 Jahren einem Schlaganfall. Der Verbliebene war eine bekannte Cillier Persönlichkeit und ein Stück von Alt-Cillit. Fast 40 Jahre war er bei seinem Bruder, dem Rechtsanwalt Herrn Dr. Josef Brecko, im Dienste, den er stets treu und gewissenhaft versah. Friede seiner Asche!

c. Fußballwettspiel. Am Donnerstag, den 17. d. findet in Celse ein Fußballwettspiel zwischen der kombinierten Mannschaft des S.K. Mitrja (Ljubljana) und dem S.K. Celse statt.

c. Die Mahd der Stadtgemeinde Celse wird am 29. und 30. d. M. im Wege einer öffentlichen Versteigerung abgegeben werden, und zwar am 29. d. um 9 Uhr vormittags beim städtischen Friedhofe und am Josefberge, am 30. d. M. um 9 Uhr vormittags aber bei der Seidquelle.

Radio

Freitag, 18. Mai.

Wie in (Graz), 19.30 Uhr: Festkonzert zum „Gutwillentag“. — Prekburg, 19.15: Konzert. — Zagreb, 20.35: Klavierkonzert Tina Schapira. — 22: Abendmusik. — Prag, 17.50: Deutsche Sendung. — 21: Vokalkonzert. — Daventry, 19.15: Kompositionen von Brahms. — 19.45 und 23: Tanzmusik. — Stuttgart, 20: Tschaikowskys Oper „Eugen Onegin“. Anschließend Tanzmusik.

Frankfurt, 21.15: Dunter Abend. Anschließend Mozart-Abend. — Brunn, 18.10: Deutsche Sendung. — 19: Konzert. — Berlin, 20.30: Chorgefänge. — Mailand, 20.50: Sinfoniekonzert. — Budapest, 19: Opernübertragung aus dem Theater. — 22: Tanzmusik. — Warschau, 20.15: Sinfoniekonzert. — Paris-Ciffel, 20.30: Konzert.

Kino

BURG-KINO.

Noch bis einschließlich morgen, Donnerstag (Feiertag) gelangt im Burg-Kino der herrliche Film:

„Im siebenten Himmel“

zur Vorführung. Es ist dies, wie schon betont, wirklich ein Werk voll stiller Größe und Erhabenheit, ein seelenvolles Drama aus dem Leben zweier junger Kinder des Volkes, die lange brauchen, um sich zu finden, und dann wieder durch den Weltkrieg getrennt werden. Dieser Amerikaner-Film hat wie selten einer etwas Originelles, Erheiterndes und doch wieder tief Tragisches an sich und löst bei dem Beschauer tiefste Wirkung aus. Besonders ist es die kleine Janet Gaynor (bekannt aus dem Film: „Sonnenaufgang“), deren eigenartigem Liebreiz sich niemand zu entziehen vermag. Sehr gut ist auch Charles Farrell in der Rolle des jungen Straßenlehrers. Dieser Film verdient wirklich einen Massenbesuch.

Ab Freitag sehen wir nach längerer Pause wieder Lilian Gish, die unsterbliche „Weiße Schwester“, in der Hauptrolle des Films:

„Der scharlachrote Buchstabe A“

eines Filmwerkes voll tiefstürzender Handlung, in welchem die Tragödie einer unehelichen Mutter und eines jungen Geistlichen, die nichts anderes verbrochen haben, als daß sie jung und schön sind, vor Augen geführt wird.

KINO UNION. (früher Blosken).

Ab heute, Mittwoch bis einschließlich Sonntag, den 20. d. wird im Union-Kino das köstliche Lustspiel:

„Drei Coasthüter“

vorgeführt. Unserer Landsmännin Steffica Vidacic erste größere Rolle — und man hat sofort den Eindruck: sie wird sich machen! Die „Steffica“ spielt hier die betrogene Gattin eines jungen Barons, der mit einer Tänzerin flirtet, und sie inszeniert eine gelungene Komödie, indem sie die Nebenbuhlerin durch einen von ihr gedungenen Detektiv (Albert Paulig) in einer sehr verfänglichen Situation mit einem jungen Maler (Karel Vamač) photographieren läßt, um ihren Gatten von der Untreue seiner „Flamme“ zu überzeugen. Der Wurf gelingt. Reizend ist die schöne Anny Dndra (bekannt aus dem Film „Ein Kamel geht durchs Nadelohr“) als Tänzerin, deren Spiel überaus ergötlich ist und in welcher Rolle sie eine Toilettenpracht sondergleichen entfaltet. Ueberhaupt ist der Film recht sauber und modern, von einer äußerst flotten Handlung, und zeigt auch prachtvolle Naturaufnahmen. Die Regie führt der größte tschechische Regisseur Karel Vamač, der auch in der männlichen Hauptrolle glänzend spielt. Es steht zu erwarten, daß dieser erste größere Film mit

unserer Landsmännin „Mit Europa“ eine starke Anziehungskraft ausüben wird.

APOLO-KINO.

Heute Mittwoch, und morgen, Donnerstag, findet der bekannt schöne und erfolgreiche Lustspielstager:

„Auf hoher See“

mit Pat und Patagon seine Reprise. Die Preise sind bedeutend ermäßigt!

Theater und Kunst

Nationaltheater in Maribor

Mersebre:

Mittwoch, 16. Mai: „La belle aventure“. Ab. D. Kupons.

Donnerstag, 17. Mai: „Gräfin Marika“. Kupons. Ermäßigte Preise. Zum letzten Male.

Ida Boh-Eb +



In der Nacht vom 12. bis 13. Mai starb in Travemünde im Alter von 76 Jahren die bekannte Romanschriftstellerin Frau Ida Boh-Eb. Neben verschiedenen Essays über Charlotte von Stein, Madame de Staël und Charlotte von Kalb sind im besonderen ihre Romane „Die Opferschale“ und „Das ABC des Lebens“ bemerkenswert.

+ Neuerliche Demonstrationen im Laibacher Theater. Wie vorgestern im Schauspielhaus, kam es auch gestern während der Aufführung von Buccinis Oper „Das Mädchen aus dem goldenen Westen“ zu Demonstrationen gegen den Intendanten Rrengar. Ein Student protestierte gegen die Tätigkeit des Intendanten und forderte dessen Absetzung. Das Publikum sollte dem Redner Beifall. Ein anderer versuchte den Intendanten zu verteidigen, wurde jedoch vom Publikum verhöhnt. Die Vorstellung, der auch der Inspektor des Unterrichtsministeriums beiwohnte, wurde dann ungestört fortgesetzt.

Sport

Sport am Feiertag

Um 9 Uhr: Jugendspiel Maribor-Zeleznicar.

Um 11 Uhr: „Maribor“ — „Mura“, Handball-Meisterschaftsspiel.

Um 13 Uhr: Jugendspiel „Zeleznicar“ — „Svoboda“.

Um 14.30 Uhr: „Zeleznicar“-Reserve — „Svoboda“ lomb.

Um 16 Uhr: „Zeleznicar“ I — „Zeleznicar“ Altherren.

„Mura“ — „Maribor“

Der morgigen Eröffnung der Handball-Meisterschaft sieht die hiesige zahlreiche Frauensportwelt mit lebhaftem Interesse entgegen, da das morgige Derby „Mura“ — „Maribor“ ein ziemlich hares Bild des Damen-Handballsportes Sloweniens bringen wird. Die Chancen sind fast ganz gleichmäßig verteilt, so daß das Treffen einen scharfen wie harten Kampf bringen wird. Das Punktspiel geht morgen um 11 Uhr vormittags am „Maribor“-Sportplatz vor sich.

: Schiedsrichter am Feiertag. Zur Leitung der morgigen Spiele werden die Schiedsrichter Valtesar (Handballspiel Mura-Maribor), Fiser (Altherrenspiel), Marinic (Jugendspiel), Bizjak (Zeleznicar-Svoboda) und Vesnaver (Jugendspiel) delegiert.

: Jugoslawien geht doch nach Amsterdam, da es dem Verband im letzten Moment noch gelungen ist, die nötigen Mittel aufzutreiben. Im olympischen Fußballturnier vertreten unsere Farben die Fußballer Mihelcic, Ciflis, Boleslin, Mitrovic, Jokovic, Georgjenic, Bremerl, Arsenjovic, Bel, Bendic, Bonacic, Perka, Cindric, Giller und Babic. Weiter reisen nach Amsterdam die Ausführglieder des J. N. S. Dr. Pandakovic und Ribolt und der Schiedsrichter Fabriz. Die Genannten fahren bereits am Mittwoch, den 23. d. über München nach Amsterdam.

: Uridil — Trainer in Zagreb. Der einst so populäre Star der Wiener „Rapid“ Uridil steht mit der Zagreber „Concordia“ in Unterhandlungen um ein Engagement als Trainer.

: S.V. Rapid. Morgen, Donnerstag haben sich nachstehende Spieler pünktlich um 9 Uhr früh am Bahnhofe einzufinden: Pello, Barlovic, Kurzman, Simmerl, Brödl, Löschnigg Mathh., Pernat Emil, Kojshell, Klippstatter, Löschnigg Laslo, Löschnigg Valentin und Pernat Erwin. Reisebegleiter Herr Pirich.

: Der Davis-Cup. Die erste Runde des Davis-Cup ist erledigt. Ausgeschlossen sind der Favorit Australien, Belgien, Jugoslawien, Chile, Griechenland, Argentinien, Norwegen, Irland, Polen, Philippinen und Südafrika. Die zweite Runde bringt zusam-

Amerikanischer Eisenbahnkomfort in Europa



Nach dem Muster amerikanischer Eisenbahnen, die ihren Reisenden lange Fahrten durch vollendeten Komfort zu erleichtern suchen, stattet neuerdings auch die Deutsche Reichsbahngesellschaft die auf großen Streck-

len verkehrenden Züge besonders elegant und wohnlich aus. Unser Bild zeigt den Speisewagen 1. Klasse im „Rheingold-Zug“, der im Rheinland zwischen Holland und der Schweiz verkehrt wird.

men: Indien gegen Schweiz, Italien-Rumanien, Deutschland-Spanien, Finnland-England, Ungarn-Holland, Dänemark-Oesterreich, Schweden-Niederlande u. Portugal-Norwegen.

Philatelie

Postalische Neuheiten

Die angekündigte 10 Kronen-Marke zimoberrot, Mitte hellgrün von Danemarck in Buchdruck mit dem Kopf Christian 10. ist erschienen. Danzig meldet für die polnische Post die künftige voraussichtliche 25 Groszy oder mit dem Kopf Poljubska und dem fetten Aufdruck 'Port Gdansk'.

ferzeihen, vor, aus J t a l i e n die 50 Centesimi karminrosa Flugpostmarke, welche die eine provisorische ersetzt. Auf 1. April brachte Malta ebenfalls eine Flugpostmarke, indem die laufende 6 Pence karmin und violett mit dem Aufdruck 'Air mail' versehen wurde.

Rinder lebend: Oesterreich (31.2), Italien (28.7), Griechenland (16.1). Rohkupfer: Deutschland (66.6), Frankreich (12), Oesterreich (0.7). Frisches Fleisch: Oesterreich (31.8), Italien (12.2), Deutschland (2.2).

Für die Frauwelt Kostbare Fingerhüte

Als die junge schöne Königin Wilhelmina der Niederlande im Jahre 1901 Hochzeit feierte, überlieferte ihr Ojm Krüger, der Erpräsident von Transvaal, einen reizenden Fingerhut als Hochzeitsgeschenk.

Volkswirtschaft

Beforgniserregender Rückgang unseres Getreideexportes

Jugoslawiens Ausfuhr im ersten Quartal 1927

W., Maribor, 16. Mai.

Nach den Daten der Generalzolldirektion belief sich die jugoslawische Ausfuhr im ersten Quartal 1927 auf 989.969 Tonnen im Werte von 1.373.5 Millionen Dinar gegenüber einer Ausfuhr von 1.062.006 Tonnen im Werte von 1.541.6 Millionen Dinar im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

wegen der gesteigerten Viehausfuhr infolge Futtermangels nicht als Normaljahr betrachtet werden kann.

Hingegen hat sich die Ausfuhr von Forstprodukten sehr günstig entwickelt. Im Vorjahre wies die Ausfuhr von Forstprodukten eine stetig steigende Linie auf, die auch im ersten Quartal 1928 sich fortsetzte.

Die wichtigsten Ausfuhrartikel im ersten Quartal 1928 waren: (In der Klammer die Menge und der Wert in Millionen Dinar): Bauholz 347.310-260.7, Eier (6.583-129.6), Schweine lebend (78.025 Stück-111.1), Rinder (31.136 Stück-80.1), Rohkupfer (3.955-79.2), Kaliumcyanamid (11.648-33.6), Pflaumen frisch (6.422-31.2), Pferde lebend (12.633-30.2), Eichenschwelen (544.515-27.3), Zement (65.690-23), Hopfen (646 Tonnen-22.9), Holzfabrikate (9.219-16.5), Hanf (2.476-13.1), usw.

Die Bezugsländer für die Hauptausfuhrartikel waren: (In der Klammer der Wert in Millionen Dinar):

Bauholz: Italien (143.3), Ungarn (19.8), England (14.7). Eier: Deutschland (45.1), Oesterreich (26.2), Schweiz (26.2). Schweine lebend: Oesterreich (73.7), Tschechoslowakei (34.1), Italien (1.6).

X Novisaber Produktendörse vom 15. d. Die Notierungen und die Tendenz sind unverändert geblieben. Umsätze: Weizen 7, Mais 15, Wehl 1 und Kleie 1 Wagon.

X Neu- und Strohmärkte Maribor, 16. d. M. Die Zufuhren betragen 14 Wagon Heu und 6 Wagon Stroh. Trotz der hohen Preise werden in der letzten Zeit fast jedesmal alle Zufuhren verkauft.

X Herabsetzung des Einfuhrzolls auf Schwefel. Wie schon im Telegrammteil unserer gestrigen Nummer kurz erwähnt, beschloß der Ministerrat, den minimalen Einfuhrzoll auf Schwefel und Schwefelblumen von 1.50 auf 0.75 Golddinar per 100 kg zu ermäßigen.

X Kontrolle einiger Geldinstitute. Nach Meldungen aus Beograd führten dieser Tage Organe des Handelsministeriums bei einigen dortigen Geldinstituten eine Kontrolle der Geschäftsführung durch, hauptsächlich hinsichtlich der Zinsfußbemessung bei Darlehen.

X Zur Liquidierung der jugoslawischen und ungarischen Postsparkasse. Im Sinne der im Jahre 1922 abgeschlossenen Konventionen und über Verlangen der Reparationskommission haben die jugoslawischen Postsparkassen in Wien und Budapest in absehbarer Zeit zu liquidieren.

X Gute Handelsbeziehungen mit der Türkei. In Smyrna wurde eine jugoslawische Handelsvertretung gegründet, die bereits gute Früchte gezeitigt hat. Infolge der äußerst regen Bantätigkeit und überhaupt des raschen Aufblühens der modernen Türkei braucht dieses Land eine Unmenge von ausländischen Waren.

X Eine Reisschälfabrik in Südserbien. Bekanntlich gedeiht der Reis, dieses wichtige Lebensmittel, auch in den südlichen Gegenden Serbiens vorzüglich und wird dortselbst auch in größeren Mengen angebaut.

h. Kochsalz. Einige größere Häuptel Erbsen salzt man und läßt sie, mit Wasser knapp bedeckt, 1/2 Stunde kochen. Abgeseiht hat man ihn auf dem Brett nicht sehr fein, mischt für 1/2 Kilogramm Salat zwei Pechen zerriebenen Knoblauch dazu, würzt ihn mit Salz und Pfeffer und läßt ihn in fetter, gelb gerösteter Einbrenne einige Minuten rösten.

h. Grüne Erbsensuppe mit Koderln. Frische grüne Erbsen werden mit gewiegter Peterfille in Wasser weich gekocht. Von Butter oder Fett und Mehl wird eine helle Einbrenne gemacht und mit dem Wasser, in dem die Erbsen gekocht wurden, aufgegossen.

h. Topfentorte. 10 Delagramm Butter oder andres gutes Fett rührt man mit 3 Eidottern und 12 Delagramm Zucker glatt ab, mischt 14 Delagramm passierten, festen Topfen, 8 Delagramm geriebene Rüsse oder Hafensrüße, den steifen Schnee von 3 Eiklar und 4 Delagramm feine Bröseln ein.

h. Gedünstete Rindschnitzel. Halbfingerbid geschnittene Stücke mageres Rindfleisch werden geklopft, mit Salz und wenig Pfeffer bestreut. Für 1/2 Kilogramm Fleisch läßt man zwei geschnittene Zwiebeln in viel Fett anlaufen, gibt das Fleisch, Majoran, ein wenig Kümmel zu, dünstet kurz und gießt öfters Wasser an.

Gedenket der Antituberkulosen-Liga!

Kleiner Anzeiger

Verschiedenes

Sämtliche Herren- und Knabenkleider nach Maß werden erstklassig, modern und gut gearbeitet zu mäßigen Preisen verarbeitet bei **Schneidermeister L. Kotali**, Bobreža cesta 6a (knapp über der Reichsbrücke). Große Auswahl modernster Stoffe. Kleine Regie, daher niedrigste Preise. 5018

Photoapparate in allen Formaten, Optiken und Preislisten auf Abzahlung. Platten u. Papiere aller Weltmarken, in allen Formaten, immer frisch. **Photomeyer**, Gosposka ulica. 3018

Amüsiere Dich zu Hause!

Das Heim wird oft langweilig und man muß fort um Musik, Theater Vorträge zu hören. Das alles kann man täglich fast umsonst im eigenen Heim haben, wenn man unseren

Volks-Radio-Apparat!

kauft. Schreiben Sie uns sofort eine Postkarte, ob Ihnen ein Anrecht mit kostenloser und unverbindlicher Vorführung in Ihrer Wohnung erwünscht ist. 4562

Jos. Wipplinger, Jurčičeva ul. 6 neben der „Marb. Zeitung“

Treib-, Näh- und Pinderiemer aus Primaleder liefert **Juan Kravos**, Aleksandrova cesta Nr. 13. 5031

Wichtig für Damen! Vom hinterlistigen, kräfteraubenden weißen Fluß befreit Sie die Anwendung des **Varucin-Epilsalzes**. Erhältlich in Apotheken und Drogerien. Schachtel Din. 25.-. Postversand Apothekle **Blum, Subotica**. 5046

Wasserdichte Wagenpladen und Pferdebeden empfehlen in bester Qualität **Stanišić u. Heller**, Ptuj. 5676

Lastenüberführungen Ueberführungen, Verzoollungen und Expeditionen aller Art besorgt am besten **Spedicija A. Reisman**, Bojaniška 6. 5771

Sandalen! zweimal genäht, eigene Erzeugung, kaufen Sie am besten **Brina ul. 8**. 5714

Auto-Schule

unter fachmännischer Leitung bildet die Kandidaten theoretisch und praktisch zu selbständigen Auto- u. Motorfahrern aus. Der Unterricht ist gründlich und erfolgreich. Damen- und Herren-Chauffeur-Kurse täglich. Näheres in der **Auto-Schule** Zagreb, Raptol Nr. 15 Telefon 11-95. 503

Schöne dreizimmerige Wohnung in der Stadt wird mit gleichgroßer und Gartenbenützung an d. Peripherie getauscht. Unter „Sonntag 25“ an die Bw. 5072

Kostüm „Alt-Wien“ zu leihen gesucht. Anträge unter „Alt-Wien“ an die Bw. 6012

Pelzwaren, Winterkleider und Teppiche werden unter Garantie zur Aufbewahrung über den Sommer übernommen. Pelzmäntel und Reparaturen sowie sämtliche Umarbeitungen und Neueinfütterungen werden sehr prompt und billig ausgeführt. Felle zum Gerben und Färben werden zu den billigsten Preisen übernommen. — **S. Grünig**, Kürschner, Gosposka ul. 7. 4655

Realitäten

Familienhaus mit 2 Zimmern, 2 Küchen, großem Garten, 10 Min. von Maribor, zu verkaufen. Großes, liches, trodenes Magazin, als Werkstätte geeignet, zu vermieten. Anfr. **Cvetlična ul. 34**. 5759

Weingartenbesitz mit groß. Obstgarten und Feld, schöne sonnige Lage, eine Stunde von Maribor entfernt, verkäuflich. — **Auskunft im Geschäft** Grajski trg 2, Maribor. 5019

Zweifamilien - Villa od. Haus mit Garten im Zentrum ober Bahnhofstraße zu kaufen gesucht. Anträge u. „Bis 200.000“ an die Bw. 6011

Zu kaufen gesucht

!!!!
Juwelen, Gold, Silber, Münzen, falsche Zähne, antike Uhren. Kauf zu allerhöchsten Preisen. **Juwelier Uger**, Gosposka ulica 15. ! ! ! !

Kaufe altes Gold, Silberkerzen, falsche Gebisse und Zähne und zahle dafür Höchstpreise! **A. Stumpf**, Goldarbeiter, Koroska cesta 8. 5712

Kaufe weispännigen halbedeckten Wagen, gut erhalten u. modern gebaut. Offerte an **Jr. Grajski, Nov. Konjice**. 5986

Mayers Lexikon zu kaufen gesucht. **Adr. Bw.** 6018

Zu verkaufen

Weingarten- und Fischensteden verkauft jedes Quantum per Stück von 30 Para aufw. **J. Čmiljet**, Maribor, Razlagova ul. 25. 6013

Orig. Zell-Buntst-Gläser Alteinverkauf **J. Peteln**, Maribor. Gosposka ul. 5. 2349

Verkaufe verschiedene Instrumente, Möbel, Kleider, Schuhe, alte Bibel, Nähbücher usw. sowie eine echte orig. Heidegger Zither zu haben bei **Marica Ščel** Koroska cesta 24. 3714

Schreibmaschinen „Remington“ verkauft auf Teilzahlung **J. Gustinič**, Maribor, Latentbahčova ul. 14. Verlangen Sie Offerte! 5078

Gut erhaltenes Damenrad zu verkaufen. **Adr. Bw.** 5816

Wolfschund, reinrassig, 10 Monate alt, samt Hütte zu verkaufen. Adresse in der Verwalt. 5777

Herrenfahrrad, fast neu, Marke „Styria“, zu verkaufen. — Preis Din. 2000. Anfr. **Linhartova ul. 25/1, Tür 6**. 5932

2 Betten, 2 Einzüge, Bodenlampe und Flaschen. Razlagova ul. 15, ebenerdig. 5062

V. S. A. Motorrad, 500 cm., Modell 27, wenig gebraucht, günstig zu verkaufen. Anzufragen **Ptuj, Postfach 25, „Motorrad“**. 5098

Speiserestitution (alkoholfrei) in Maribor, mit schönem ständigen Abonnentenkreis, gutgehend, im Zentrum der Stadt, mit 5 Jahre Pachtvertrag samt ganzem Inventar günstig zu verkaufen. Eventuell Wohnungsbeistellung. Miete für 4 große Lokale samt kompl. Zubehör Din. 600 monatlich. Anfragen an die Bw. unter „Sehr günstig“ 5031

Automobilisten! Autoreifen u. Schläuche repariert zu billigsten Preisen **Dampfvulkanisierwerkstätte Franz Dolenc**, Tattenbahčova ul. 14. 5087

Ein Landauer und Coupewagen, beide um 2500 Dinar zu verkaufen. Auch eine **Kundschiffnäsmaschine**. **Tržaska cesta 38, Gostilna**. 6024

Neues Kinderbett zu verkaufen. **Wattowa ul. 6, rechts (Polonje)**. 6025

Kinderwagen, hartes und weiches Bett, Schneiderpuppe und Verschöneres. — **Jugoslovanski trg 3**. 5968

Ein gutgehendes Geschäft ist sofort zu verkaufen. **Adr. Bw.** 5969

Schönes, sonnseitiges, separiert. Zimmer mit elektr. Licht, Nähe Hauptbahnhof, an soliden, italienischen Herrn zu vermieten. Anfr. **Aleksandrova cesta 23/2**. 5070

Möbelverkauf! Wegen Ueberziehung des Möbeldruckers sind einzelne neue Schlaf- u. Speisezimmer unter dem Anschaffungspreis zu verkaufen bei **Serger** in drag, Möbeldrucker, **Beltrinjta ul. 8 im Hofe**. 6010

Schwere Zugsperde sehr preiswert. Anfr. **Portier Scherbaum** 5998

Stuhlflügel, schwarz, fast neu, billig zu verkaufen. **Adr. Bw.** 6015

Herrenkleider und Schuhe zu verkaufen. **Cvetlična ul. 29/2**. 6017

Große Dezimalwaage, gut erhaltener Brennaborwagen zu verkaufen. **Stritarjeva ul. 18**. 6008

Leitungsauto, dtomig, Büßing, mit Original-Dag-Holzstufen-Generator, Grasmähmaschine, tabellos, billig zu verkaufen. **A. Uirzer**, Sesselfabrik, **Cvetlična ul. 36**. 5993

Aufstiegswagen, 2 Phaetons, 1- u. 2-spännig, wenig gebraucht, sowie auch Linzerwagen zu verkaufen. **Mois Bellar**, Schmiedemeister, **Maribor, Aleksandrova cesta 128**. 5992

Alte Möbel billig zu verkaufen. **Cvetlična ul. 30, Sturbej**. 5996

Zwei Tonnen - Saurer - Lastwagen, in tadellosem Zustande, fahrbereit, billig zu verkaufen. **Čiprina družba** Mathejs, **Suppanj** in drag, **Maribor, Cvetlična ul. 18**. 4821

Zu vermieten

Großer trockener Keller zu vergeben. Anzfr. bei **J. Dobacher**, **Maribor, Slomskov trg 12/1**. 5812

Schönes, großes, streng möbl. Zimmer, Morgensonne, an 1 oder 2 Personen mit oder ohne Kost zu vermieten. **Adr. Bw.** 5036

Bäckerei, gutgehend, mit Gemischtwarenhandlung, in der Provinz, wird verpachtet, ev. mit Haus verkauft. Anträge u. „Nr. 5953“ an die Bw. 5063

Gasthaus mit Sitzgarten und Regalbahn im Zentrum d. Stadt zu verpachten. **Adr. Bw.** 5947

Schöne dreizimmerige Wohnung, Bahnhof- und Parknähe, wird mit gleich großer und Sitzgarten an der Peripherie getauscht. Unter „Sonntag“ an die Bw. 5798

Geschäftstotal sowie Werkstätte mit elektr. Anlage, Gas- und Wasserleitung zu vermieten. — **Anfr. Bw.** 5064

Streng separ. möbl. Zimmer mit elektr. Licht zu vermieten. **Frantopanova ul. 49**. 6022

Möbl. Zimmer m. separ. Eingang, elektr. Licht, ist an einen stabilen Herrn zu vermieten. **Koroska cesta 40, Villa**. 5945

Kleines Gasthaus zu verpachten oder auf Rechnung zu vergeben. **Anfr. Bw.** 5979

Schönes Zimmer zwisch. Park und Bahnhof an soliden Herrn zu vermieten. **Adr. Bw.** 5971

Solider Herr findet im Zentr. sonniges Zimmer. **Adr. Bw.** 5973

Schön möbl. Kabinett, Stadtpark, elektr. Licht, an solides Fräulein sofort abzugeben. — **Adr. Bw.** 5075

Möbl. Zimmer an solide Person zu vergeben. **Aleksandrova cesta 39, Hofgeb., 1. St. rechts**. 6006

Geräumige Kellerräume, gemöblt, trocken, Licht, mit elektr. Leitung, Wasserleitung, in der Mitte der Stadt, werden als Magazin vermietet. **Anfr. Bw.** 6020

Biliges gemütliches Heim für älteren, besseren Herrn (Dane) bei alter Witwe. **Adr. Bw.** 6010

Elegant möbl., vollkomm. reines Zimmer mit oder ohne Badezimmer ist zu vergeben. **Minija ul. 34/2 rechts**. 6007

Möbl. Zimmer, separ., elektrisches Licht, an soliden Herrn ab 1. Juni zu vergeben. **Cvetlična ul. 27/1, 4**. 5980

Möbl. separ. Zimmer ist sofort bei alleinstehender Frau zu vergeben. **Maistrava ul. 19/1, 6**. 6003

Zimmer mit Kost zu vermieten. **Koloborška ul. 3/1**. 6002

Möbl. Zimmer, separ., sofort zu vermieten. **Sodna ul. 16/2, Tür 6**. 6098

Möbl. Zimmer, elektr. Licht, separ., zu vermieten. **Adr. Bw.** 5994

Neu möbl. Zimmer ist logisch zu beziehen. **Koroska cesta 19/1, Tür 1**. 6004

Zu mieten gesucht

Professor (3 erwachsene Personen) sucht freundliche Wohnung von 3 Zimmern. Anträge unter „Professor R. 15“ an die Verwaltung. 5841

Zu mieten gesucht für die Monate Juli und August hübsche Sommerfrische in der Umgeb. **Maribors** mit 2 bis 3 Zimmern und Küche, Gartenbenützung, i. angenehmer Lage. Zuschr. an **Graf Racht**, Jg. Sv. **Kungota b. Maribor**. 5879

Gasthauslokale oder hierfür geeignete leere Räume, auch ohne Konzession am Hause, im Zentrum der Stadt zu pachten gesucht. Offerte hinterlegen in der Bw. unter „Leere Lokale“. 5929

Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör wird von einer Köchin, sehr ruhigen Beamtenfamilie (i. Beamtenkategorie), auch jenseits der Drau, für sofort gesucht. Antr. unter „Sofort“ an die Bw. 5943

Pensionistin, alleinstehend, sucht eine einzimmerige Wohnung. **Adr. Bw.** 6023

Ein sonniges Zimmer mit Küche wird für zwei Damen gesucht. Angebote an die Bw. unter „5967“. 5997

Junger Kaufmann sucht ein leeres, sonniges Zimmer für 1. 6. in nur vollkommen ruhiger Lage. Anträge unter „Ruhig und sehr solid“ an die Bw. 5970

Möbl. Zimmer, sonnseitig, m. elektr. Licht, ev. mit Klavierbenützung, sucht solides Fräulein. Anträge an die Bw. unter „Nr. 1112“. 5978

Stellengesuche

Tüchtiges Stubenmädchen mit Jahreszeugnissen sucht in größerem Herrschaftshaus Stelle, geht auch aufs Land. Anträge an die Bw. unter „Stubenmädchen“. 6051

Zahlführerin mit Kautionsuchter besseren Posten, übernimmt a. auf Rechnung. Zuschr. an die Bw. unter „Sicher“. 5982

Anständiges Mädchen sucht Stelle bei kleiner Familie als Stubenmädchen. Kann auch gut bürgerlich kochen. **Adr. Bw.** 5974

Mädchen sucht Stelle als **Lehrmädchen** in einem Manufakturwarengeschäft. Dort werden auch zwei große Kleiderbäume verkauft. **Bojaniška ul. 18**. 6018

Intell. Mädchen, das keine Arbeit scheut, sucht Stelle, geht auch tagelöhner. **Adr. Bw.** 5997

Offene Stellen

Perfektes Stubenmädchen wird gesucht. **Adr. Bw.** 5757

Selbständige Köchin, deutsch u. kroatisch sprechend, tüchtig in d. Hauswirtschaft, wird für **Indija** der sofort oder später gesucht. Lohn nach Uebereinkommen. Gute Verpflegung. **Vorzustellen** **Pablova ul. 16/1**. 5742

Köchin mit mehrjährigen Zeugnissen für Restauration gesucht. **Adr. Bw.** 5809

Vertreter(innen) für gangbaren Artikel gesucht. Hohe Provision. **Agentur Ivan Klemsche**, **Aleksandrova cesta 12**. 5927

Landarbeiter für Kanada! Im Monate Juni gehen von **Zagreb** die Transporte der Landarbeiter für Kanada ab. Wer sich entschlossen hat, dorthin zu reisen, soll sich zwecks weiterer kostenloser Auskünfte logisch melden bei der Vertretung: **Holland-Amerika-Linie**, **Ljubljana**, **Dunajska cesta 38** oder **Zagreb**, **Prinjst trg 8**. 5950

„Das macht uns keiner nach!“ Reisende, Vertreter zum Verkauf **lukrativer Artikel** auf Raten werden für ganz Jugoslawien gegen Fixum und hohe Provision sofort aufgenommen. 5-6000 Dinar Monatsverdienst gesichert. **Banhaus Zambolovic**, **Ljubljana**. 5961

Tüchtige selbständige Wamsell wird sofort aufgenommen. **Modjalon Jeglič**, **Kralja Petra trg 6**. 5980

Ein Lehrjunge wird aufgenommen gegen Bezahlung. **Alter** **Rebensache**. **Arnold Bobolar**, **Rechtschneidermeister**, **Koroska cesta 81**. 6009

Schuhmacherehrlich wird aufgenommen. — **Tržaska cesta 1, Sent**. 5999

Selbständige Köchin wird gesucht zum sofortigen Eintritt nach **Karlovac** (Kroatien). Antr. nebst Zeugnisabschriften sind einzulenden an die Bw. „nt. „Karlovac“. 6027

Perfekte Strickerin, womöglich mit **Jaquard-Maschine** vertraut wird sofort aufgenommen. — **Strojno pletenje Koroska cesta 34**. 5995

Korrespondenz

Junge intell. Frau sucht Bekanntschaft mit solidem vermögenden Herrn. Zuschr. unter „Solid“ an die Bw. 6026

Wo findet sich ein älterer Herr mit besseren Standes, auch Witwer mit Kindern, Schönheit bebenfacht, der eine wirklich brave Frau, tugendhaft, mit mangellosem Vorleben, gebildet, sehr häuslich, zur Gattin nehmen möchte? Nur Herren mit festem Charakter, die noch an Frauen tugenden glauben und für ihre Kinder eine gute Mutter suchen wollen ihre Adresse unter „Gute Hausfrau“ an die Bw. senden. 5985

findet auf diesem Wege ein einsamer junger Herr, mit ihm path. Kaugeran, der die Serbo-kroatische Sprache spricht, ein liebes Fräulein oder Frau, welche ihm helfen möchte, durch Konversation während gemeinsamer Sonntagsausflüge und Unterhaltung die deutsche Sprache gänzlich zu erlernen? Antr. unter „Fremde“ an die Bw. 5892

Buschenschank Zencovich
Pivola 6 bei Razvanje!

Pension Büttner
in Sv. Lovrenc na Pohorju bei Maribor, am Pohorjengebirge, und unmittelbar an Nationalwald prächtig gelegen. Volle Pension (Zimmer und 4 ausgiebige Mahlzeiten) per Person u. Tag 52 Din. Großes Schwimmbad kostenlos, ebenso Prospekt. 5952

Käsehaus Schwab
billigste Einkaufsquelle in allen Gattungen Käse, Salami, echte Krainerwürste und frische Fleisch nur **Gregorčičeva 14** (Schillerstrasse) 2692

Das weltbekannte u. erprobte Styria-Fabrrad
auf 10 Monatsraten sowie besteingeführte

Nähmaschinen
RAST & GASSER
auf 24 Monatsraten bei der Generalvertretung **ALOIS USSAR** Maribor, Gosposka 20/L. Filiale Celje, Prešernova ulica

REPARATUREN
Mechaniker **Ivan Legat** Spezialist für Büromaschinen
Maribor, Vetrinjska ulica 30, Telephone 434. 1215

Dieselmotoren - Elektromotoren
Seriöse, besteingeführte Vertreter von führender deutscher Firma gesucht, welche in SHS. bereits gut eingeführt ist. Anträge unter Angabe von Referenzen sub „P. 200“ an **Jugoslawensko Rudolf Messe A. D., Beograd**. 6028

Firmungs-Geschenke
 von
Uhren
 Gold- u. Silberwaren
 zu bekannt billigsten Preisen
 empfiehlt
VINZENZ SEILER, JUWELIER
 Gosposka ulica 19 MARIBOR Gosposka ulica 19

OPTIKER
 welcher über eigene Konzession verfügt, oder sich selbe verschaffen kann, per sofort gesucht. Kann ev. auch als Kompagnon eintreten. Offerte unt. „Sichere Existenz“ an die Verw. d. Bl. erbeten. 5984

Seriöse Damen und Herren
 werden von erstklassigem Wiener Haus für äußerst lohnenden Privatkunden-Besuch per sofort gesucht. — Zuschriften unter „Hohes Einkommen“ an die Verw. d. Bl. 5900

Gasthaus „Zur Linde“, Radvanje
 Donnerstag, den 17. Mai, nachmittags
 bei schöner Witterung
Garten-Konzert
 ausgeführt von der
Schönherr-Kapelle.
 Erstklassige Naturweine. „Union“-Fassbier. Vorzügl. Küche. Aufmerksame und rasche Bedienung. 6021

Eröffnungsfeier
 Heute, Donnerstag (Feiertag), den 17. Mai
Gasthaus Stumpf in Studenci
 (schöne Lage am Draufser): Feierliche Übergabe des Geschäftes an die altbekannten und beliebten Wirtsleute **Alois u. Josefa Schrol.** — Zu gleicher Zeit findet ein
KONZERT
 statt. Beginn 15 Uhr. An alle Freunde, Bekannten und werten Gäste ergeht daher die freundliche Einladung. Zum Ausschank gelangen Meraner Sortenweine. „Union“-Fassbier. Warme u. kalte Küche (Spezialität: Backhühner). Im Falle schlechter Witterung findet die Feierlichkeit im grossen Saale statt. 6001

Frische Bruchweier
 zum billigsten Tagespreis täglich zu haben bei der Firma Jurij Ehl, Majstrova ulica 6. 5697

Leberfiedlungen
 Einlagerungen von Möbeln und anderen Waren, Verzollungen, Reexpeditionen, Zustreibungen, Alleinverkauf der gesamten Bundholzproduktion pro 1928 der Holzgroßhandlung Franz Germuth u. Sohn, Brezno ob Dravi. Mäßige Preise, solide und prompte Bedienung.
„Egpedit“, Internationale Transporte, Handel mit Brennmaterial, Maribor, Cankarjeva ul. 26
 Telefon 414. 5872

Retten Sie Ihren schönsten Schmuck,
 Ihr Kopfhaar! Aber mit einem wirklich verlässlichen, altbewährten Haarnährmittel, mit der Anna-Schlag-Pomade! Die Schlag-Pomade ist seit 50 Jahren in der ganzen Welt von Millionen mit dem besten Erfolg angewendet. Sie wird auch Ihnen helfen. Großer Ziegel D 60.—, Doppelriegel D 90.—, Dazu nötig: Spezial-Shampoo für 20 Kopfwäsungen Din 25.—. Vollspeise extra. Adressieren Sie Ihre Bestellung genau: **„AURORA“, Abt. 18 Novisad, Železnička 47.** 5624

Gast- u. Kaffeehaus
 in verkehrsreicher Straße zu vergeben. Anzufragen bei H. Hobacher, Maribor, Slomškov trg 12, 1. Stock. 5811

Gasthaus in Maribor
 alter, guter Posten, an verkehrsreichster Straße gelegen, ist krankheitshalber sofort zu verkaufen. Anfr. Bern. 5912

Verkehrs-Auto
 Marie Mercedes, gut bereift sowie gut erhalten, für 10—15 Personen, billigst verkäuflich. Dasselbe kann auf einer hier schon bestehenden konzeßionierten Linie verkehren. Anzuträgen: Kavarna „Europa“, Ptuj. 5870

MODE
 Borten 4866
 Knöpfe
 Spangen
 Spitzen
 Sämisch-, Lack- und Ledergürtel.
 Letzte Neuheiten in reicher Auswahl eingelangt bei
C. Büdefeldt
 Maribor, Gosposka ul. 46-

Sesselfabrik
R. Lirzer, Maribor,
 Milnska ulica 50
 Sessel und Tische, Klapp-sessel, Klappstühle für Gasthaus und Garten und für jeden Bedarf, so auch für Wiederverkauf. Anerkannt billigst u. dauerhaft 5991

Buschenschank
Halbärth
 Trubarjeva ul.
 eröffnet. 6014

GRATIS!



SCHILLERS WERKE

Auf Wunsch unserer vielen Freunde erscheinen in unserem Verlage die Werke von Friedrich von Schiller, und als Dank für die zahlreichen Anerkennungen unserer bisherigen Klassiker-Ausgaben haben wir uns entschlossen, eine große Anzahl dieser Werke unentgeltlich abzugeben. Jeder Leser dieses Blattes, der den unten angefügten Coupon innerhalb 10 Tagen an unser Hauptkontor einschickt, erhält unentgeltlich ab Verlag ein vollständiges Exemplar unserer neuen großen Ausgabe der Werke von

FRIEDRICH VON SCHILLER
 in 24 Bänden, enthaltend etwa 4100 Seiten.

Schiller ist der beliebteste Dichter aller Deutschen, seine unsterblichen Werke gehören in jedes Haus. Edle Frauengestalten, Männer ohne Furcht und Tadel und das hohe Lied von Liebe und Treue sowie der Kampf für Freiheit und Recht verkörpern den Geist unseres großen Dichters, der in uns lebt und nach dem wir uns sehnen wie die Blume nach der Sonne.

Von unserer Ausgabe erwähnen wir folgende Werke:

Die Räuber, Fiesco, Kabale und Liebe, Wallensteins Lager, Die Piccolomini, Wallensteins Tod, Don Carlos, Maria Stuart, Die Jungfrau von Orleans, Die Braut von Messina, Wilhelm Tell, Iphigenie in Aulis, Die Phönizierinnen, Aus Vergils Aeneide, Macbeth, Turandot, Der Parasit, Der Neffe als Onkel, Phaedra, Rezensionen, Demetrius, Semele, Der Menschenfeind, Die Huldigung der Künste, Der Spaziergang unter den Linden, Merkwürdiges Beispiel einer weiblichen Rache, Der Verbrecher aus verlorener Ehre, Spiel des Schicksals, Der Geisterseher, Gedichte I und II, Abfall der Niederlande, Der Dreißigjährige Krieg, Historisch-philosophische Schriften, Philosophische Schriften.

Die Werke erscheinen schön gedruckt und in gewöhnlichem Buchformat, und nur für Verpackungs-, bzw. Annoncenspesen verlangen wir eine Vergütung von 30 Groschen pro Band.
 (Irgendwelche Geldbeträge oder Briefmarken sind vorläufig nicht einzusenden.)

Dieses Angebot gilt nur für Coupons, welche innerhalb 10 Tagen an uns eingesandt werden.

GUTENBERG-VERLAG
 Christensen & Co.
 WIEN, I, STRAUCHGASSE 1
 (Anglo - Austrian Bank)

36 COUPON
 Unterzeichneter wünscht sich gratis Schillers Werke. Empfangsbestätigung und Nachricht über den Versand erbeten.
 Name: _____
 Stand: _____
 Wohnort: _____
 (Straße)
 Poststation: _____